



Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU



In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

22. Jahrgang

Donnerstag, 3. August 2017

Kalenderwoche 31



Einen besonderen musikalischen Vormittag beschert Ticato seinem Publikum.

Foto: Simon

Stimmungsvolle Stunden im Museumshof

Von Heike Simon

Oberursel (hs). Ticato, das sind Tim Ellerbrock an der Gitarre, Thomas Legrand am Bass, der Percussionist Ernesto Richioso und die stimmungsvolle Sängerin und Violinistin Rebecca Roth. Sie begeisterten rund 250 Zuschauer beim Frühschoppen im Museumshof. Zu dem kleinen, aber feinen Konzert hatte der Verein Kunstgriff im Rahmen des Orscheler Sommers eingeladen.

Im Gepäck hatte das Quartett eine geschmackvoll arrangierte Setlist mit bekannten Stücken aus den Bereichen Soul, Blues, Rock und Pop, die auf eine wunderbar gefühlvoll-harmonische Art neu, teilweise jazzig oder auch funky interpretiert wurden. Ob groovige Songs von Tracy Chapman, Melissa Etheridge, Sting, Norah Jones, Chaka Khan oder eigene Stücke – die Band überzeugte mehr als zwei Stunden lang mit virtuoser Vielschichtigkeit und selbstbewusster Klangästhetik. Rebecca



Roth gelang es auf vortreffliche Weise, „große Kaliber“, wie beispielsweise „A Natural Woman“ von Carole King und Aretha Franklin, gefühl- und dennoch kraftvoll zu intonieren und ihren eigenen Stempel aufzudrücken.

Und wie es sich für einen anständigen Frühschoppen gehört, hatte der Kunstgriff nicht nur für Ohrenschmaus, sondern auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, so dass, dank herrlicher Blechkuchen und Deftigem vom Grill, so manche Orscheler Sonntagsküche „kalt“ blieb.

Gäste aus Lomonossow beim VFOS

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) erwartet im Rahmen einer Bürgerreise bis zum 6. August 25 Besucher aus der russischen Partnerstadt Lomonossow. Die Mitglieder des Vereins haben ein abwechslungsreiches Programm für die russischen Gäste vorbereitet. So wird es Ausflüge an den Rhein mit einer Weinprobe sowie nach Bad Nauheim geben. Zudem stehen Besuche in Frankfurt mit einer Schiffstour auf dem Main und in Bad Homburg mit einer Schlossführung auf dem Programm. Den Auftakt macht am Montag, 31. Juli, um 9.30 Uhr ein Empfang im Rathaus. Stadtkämmerer Thorsten Schorr wird die Reisetilnehmer dort begrüßen. Eine ausführliche Stadtführung so-

wie ein Besuch des Brauhauses, wo die Gäste in die Geheimnisse der Braukunst eingeweiht werden, schließen sich an. Das wichtigste an der Reise sind jedoch die Begegnungen zwischen den Menschen. Über die Hälfte der Reisetilnehmer werden in Privatquartieren bei deutschen Familien übernachten, die anderen im Hotel. Der Samstag, 5. August, wird individuell durch die jeweiligen Gastgeber gestaltet, bevor sich Gäste, Gastgeber, Organisatoren und Freunde der Städtepartnerschaft um 18 Uhr zum stimmungsvollen Abschlussabend im Vereinsheim der Marinekameradschaft in der Geschwister-Scholl-Straße treffen. Der Charme derartiger Bürgerreisen liegt vor allem darin, einen unverstellten Einblick in

das Alltagsleben zu bekommen und somit eine andere Kultur kennenzulernen. Dabei werden oft Freundschaften geknüpft. Einige Reisetilnehmer waren bereits in Oberursel, andere sind erstmalig dabei. Sprachbarrieren werden in der Regel schnell überwunden. Wer mehr über die Arbeit des Vereins und die Oberurseler Städtepartnerschaften erfahren möchte, findet alle wichtigen Informationen im Internet unter www.vfos.de. Der Verein ist per E-Mail an info@vfos.de zu erreichen. Der VFOS wurde 1991 gegründet. Rund 150 Mitglieder hat der Verein gegenwärtig. Neue aktive Mitstreiter oder fördernde Mitglieder sind willkommen. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro.

Ab 30.09. live bei uns

DER NEUE POLO

Jetzt vorbestellen!

www.blauwelle.de

Die Angebote für den Hochtaunus.

Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172/3087-901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

VP VON POLL IMMOBILIEN

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

5. August 2017 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021

500g-Ring Fleischwurst je 2,50 €

TV Stierstadt

Sport- u. Musikangebote

www.tvstierstadt.de

sportwart@tvstierstadt.de

Tel.: 06171 7 89 63

FIT UND GESUND Beginn: 14.8.2017
KK-Zuschufähig

Ein Gesundheitsprogramm mit Schwerpunkt Ganzkörperkräftigung.

SOMMER-SALE

Wir räumen unser Lager und Sie sparen bis zu

50% 40% 30% 20%

auf viele Gartenmöbel, Gehölze und Koniferen, Freilandgefäße und Brunnen.

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

online bestellen

24/7 einkaufen!

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de

Gebrüder **HETT**

Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Seien Sie kein **BLINDFISCH** ...

Markenfassungen und Brillengläser drastisch reduziert

-70%

... angeln Sie sich jetzt IHR bestes Angebot

-50%

BRILLENHAUS
Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen GmbH

Angebote siehe Seite 3

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„**Bilder, Objekte und mehr**“ – Werke von Petra Schlott, Ilona Metscher und Lutz Augustin, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen, geöffnet täglich zu den Öffnungszeiten der Linse (bis 3. September)
 „**Eine Reise in den Himalaya**“ – Künstler der Künstler-Kolonie Hochtaunus zugunsten Hilfsorganisation „Back to Life“, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2 (bis 6. September)
 „**Zusammenleben – eine Ausstellung an zwei Orten**“, Stadtarchiv: „Fremd und doch bekannt!“ und Vortaunusmuseum: „Vom Gehen, Kommen und Bleiben“ (bis 22. Oktober)
 „**Reisenotizen aus dem Iran**“ – Bilder von Gerhard Spangenberg, Artcafé und Vineria Macondo, Strackgasse 14 (bis 5. August)
 „**Hinter den Kulissen – China**“ – Fotos von Jacob Schmitt, Artcafé und Vineria Macondo, Strackgasse 14 (bis Anfang September)
 „**Momente in Foto und Farbe**“ – Bilder von Yvonne Seibt, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37, geöffnet werktags 14-19 Uhr (bis 31. August)
 „**Heimat Oberursel**“ – Werke von Mitgliedern des Photo Cirkels, Traute- und Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)
 „**Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung**“, Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Markt- platz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Bis 27. August

„**Orscheler Sommer**“, Konzerte, Open-Air-Kino, Filmfest, Afrikafest, Jazzfrühschoppen, Mountain-bike-Touren, Stadtführungen mit dem Rad, Seifenkistenrennen... Weitere Termine siehe unten:

Wildkatzenwoche

Hochtaunus (how). Ihre Markenzeichen sind ein schwarzgeringelter, buschiger Schwanz, eine helle Nase sowie ein weiches Fell mit einem schwarzen Strich. Die Wildkatze, lateinisch Felis silvestris, ist etwas größer als die gängige Hauskatze. Sie ist jedoch sehr scheu, so dass selbst Förster sie nur selten zu Gesicht bekommen. Während der Wildkatzenwoche des Naturparks Taunus in Zusammenarbeit mit dem BUND Hessen und Hessen Forst begegnen Besucher zahlreichen Wildkatzen – zumindest auf Fotopapier. Zudem erfahren sie vom 19. bis zum 27. August allerlei Wissens-wertes zum scheuen Tier und begeben sich auf Spurensuche im Wald. Am Freitag, 18. August, wird um 19 Uhr die Wildkatzenwo-che im Taunus-Informationszentrum (TIZ) in Oberursel, Hohemarkstraße 192, mit einem Vortrag von Susanne Schneider, Managerin Naturschutzprojekte beim BUND Hessen, zu-sammen mit Thomas Götz, Bereichsleiter Hessen Forst, eröffnet. Das Thema ist die Wildkatze in Hessen: Verbreitung, Biologie, Gefährdung – mit besonderem Augenmerk auf den Taunus. Die Veranstaltung stellt gleichzeitig die Eröffnung der Ausstellung „Achtung wild“ im TIZ dar, zu der Landrat Ulrich Krebs den Startschuss geben wird. Diese dauert vom 18. bis zum 27. August. Die Öffnungszeiten sind täglich außer montags zwischen 10 und 16 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr.

Donnerstag, 3. August

Film über eine Pilgerreise, evangelische Heilig-Geist-Gemeinde, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 3, 20 Uhr

Freitag, 4. August

Live-Musik mit „Tobias Wessel & Dani Lemmer“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Freitag, 4., bis Sonntag, 6. August

Rheingauer Weinfest „Oberursel genießt...“, Markt- platz, geöffnet Freitag und Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 14 Uhr; Eröffnung Freitag 18.30 Uhr

Samstag, 5. bis Sonntag, 6. August

Oberurseler Feyerey, Verein Ursellis Historica, Bachpfädchen an der Marxstraße, Samstag 11-24 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr

Samstag, 5. August

Baumschnittkurs „Sommerschnitt an Obstgehöl-zen“, Kleingärtnerverein, Treffpunkt Ebertstraße 38, 10 Uhr

Altstadtführung, Stadt Oberursel, Treffpunkt Vor-taunusmuseum, Markt- platz 1, 14 Uhr

Wetebrunnenfest mit Bachtäufe, Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt, Linden- platz 15 Uhr
 Vernissage „Hinter den Kulissen – China“, Fotos und Musik von Jakob Schmitt, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 18 Uhr

Freitag, 11. August

Blutspende, Rotes Kreuz, DRK-Heim, Marxstraße 28, 15.30-20 Uhr

Live-Musik mit „Ruth & Friends“, Artcafé Ma- condo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 12. August

Tiersegnungsgottesdienst, Pfarrei St. Ursula, Kirch- platz der St. Ursula-Kirche, 15.30 Uhr

Sonntag, 13. August

Führung „Am Urselbach entlang“ mit Anne-Maren Horn und Angelika Rieber, Stadt Oberursel, Treff- punkt: Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstra- ße 192, 14.30 Uhr

Musikkabarett „Luther bei die Fische!“

Im Rahmen des Orscheler Sommers zeigt das Duo Camillo am Mittwoch, 9. August, ab 19.30 Uhr im Rushmoor-Park das Stück „Luther bei die Fische!“ Jede Konfession verehrt ihren Heiligen Martin: Der von den Katholi-ken hat seinen Mantel geteilt, der von den Protestanten die Kirche. Höchste Zeit, dem wilden Revoluzzer mal un-terhaltsam auf den Zahn zu fühlen – passend zum großen Reformationsjubiläum 2017. Schließlich hat der seit 500 Jahren erfolgreiche Herr Lu-ther ja so stolz verkündet: „Allein durch das Wort“ – na, vielleicht ist es deshalb in vielen protestantischen Kir-chen inzwischen so leer. Da ist der Pfarrer „allein durch das Wort“. Oder gibt es noch Hoffnung? Duo Camillo macht sich im Rushmoor-Park wenige Me-ter von der Christuskirche entfernt auf eine musika-lisch-freche, abenteuerlich-komische Suche. Duo Cami- llo tourt seit 1990 durch das deutschsprachige In- und Ausland, stand auf rund 1200 Bühnen, hat inzwischen zwölf CDs veröffentlicht und wurde 2010 als bestes Kir-



chenkabarett mit der „Honne-fer Zündkerze“ ausgezeichnet. Kein Wunder, wenn ein ehe-maliger Physikprofessor und ein verrückter Theologe mitei- nander nach dem suchen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

Orscheler Sommer

Freitag, 4. August

21.30 Uhr Open-Air-Kino „Moonlight“ auf dem Rathausplatz

Sonntag, 6. August

10 Uhr Stadtführung per Rad durch den Frankfurter Osten
Anmeldung per E-Mail an radtour@orschelersommer.de

Dienstag, 8. August

19.30 Uhr Stoltze-Abend: Raimund Schui und Mario Gesiarz rezitieren Texte, Musik: „weil doch die Welt bald unnergeht – Live“ im Rushmoor-Park

Mittwoch, 9. August

19.30 Uhr Comedy „Luther bei die Fische“ mit „Duo Camillo“ im Rushmoor-Park

Freitag, 11. August

19.30 Uhr Classic Open Air „Mit Pauken und Piano“ im Rushmoor-Park

Samstag, 12. August

21.30 Uhr Open-Air-Kino „Die Kunst, sich die Schuhe zu binden“ mit dem Ensemble des Behinderten-Theaters „Glada Hudik“ im Garten des Alfred-Delp-Hauses, Alfred-Delp-Straße 2

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apo- theken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Ver- fügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tat- sächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztätig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro er- hoben. Telefonisch kann man die aktuelle Not- dienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 3. August

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 4. August

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
 Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 5. August

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 6. August

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
 Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 7. August

Kur-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 8. August

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
 Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Mittwoch, 9. August

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 10. August

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
 Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 11. August

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 12. August

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
 Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 13. August

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Gemütlichkeit bei einem guten Tropfen, das ist es, was zählt beim Rheingauer Weinfest auf dem Marktplatz. Foto: Stadt Oberursel

Oberursel genießt das 17. Rheingauer Weinfest

Oberursel (ow). Von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. August, wird das 17. Rheingauer Weinfest auf dem Marktplatz gefeiert. Für die Freunde eines edlen Tropfens wird dafür erneut der Rheingau nach Oberursel geholt. Nach dem Slogan der Rheingauer Winzer: „Lebensfreude pur“, werden die Orscheler drei Tage lang genießen. Das Weinfest ist seit vielen Jahren eine gemütliche Veranstaltung im Herzen der Altstadt mit sehr viel Flair. Die Menschen treffen sich auf ein Gläschen und verbringen schöne Stunden im Kreise von Familie und Freunden. Viele Besucher des Weinfests kennen „ihre“ Winzer bereits seit Jahren und wissen schon heute, an welchen Ständen sie Wein und Sekt verkosten werden. Das Angebot an ausgesuchten Weinen ist gewohnt vielfältig mit Riesling-Weinen, Blauem Spätburgunder und Riesling-Sekten aus den besten Lagen um Lorch, Hattenheim, Hochheim, Geisenheim, Erbach, Johannisberg und Oestrich-Winkel. Auch die Speisekarte ist vielversprechend sortiert: Spießbraten, Flammkuchen, Käsespezialitäten, natürlich auch Bratwurst und Zünftiges vom Grill sowie offene Brezeln, Zwiebelkuchen und vieles mehr werden den Gaumen der Gäste erfreuen und für jeden Geschmack wird etwas dabei sein. Am Freitag wird Bürgermeister Hans-Georg Brum um 18.30 Uhr mit der Hattenheimer Weinprinzessin Valerie Gorgus, der Oestricher Weinkönigin Sophie Egert und der Oberurseler Brunnenkönigin Ann-Kathrin I. das 17. Rheingauer Weinfest auf dem Marktplatz eröffnen. Dazu werden auch Gäste aus Part-

nerstädten erwartet. Aus Rushmoor werden der neue Verwaltungsdirektor Paul Shackley und seine Lebensgefährtin Joanne Wagstaffe, sowie die derzeitige Bürgermeisterin Sophia Choudhary mit ihrer Schwester Attika Choudhary teilnehmen. Aus Lomonosow wird der Vorsitzende des Munizipalrates der Stadt Lomonosow, Alexander Korneev, an der Eröffnung teilnehmen und Bürgermeister Hans-Georg Brum freut sich, Gäste der Bürgerreise aus Lomonosow, die auf Einladung des VFOS in Oberursel sind, zu begrüßen. Die Wein- und Bewirtschaftungsstände sind am Freitag und Samstag von 17 bis 0.30 Uhr sowie am Sonntag von 14 bis 23 Uhr geöffnet.

Auswirkungen auf den Verkehr

Wegen des Weinfestes sind bis Montag, 7. August, die Eppsteiner Straße zwischen Ackergasse und Schulstraße, die Weidengasse und die Untere Marktplatzstraße gesperrt. Halteverbote bestehen bis Montag, 7. August, auf der Unteren Marktplatzstraße, darüber hinaus auf dem Marktplatz, auf den Parkplätzen am Ferdinand-Balzer-Haus, in der Wiederholtsstraße sowie im Steinmühlenweg zwischen Altkönigstraße und Einfahrt Rolls-Royce. Bis Montag ist auch die Einbahnstraßenregelung in der Schlenkergasse aufgehoben. Für die Buslinien 41, 43, 44 und 45 bleiben die Haltestellen „Am Rahmtor“ und „Marktplatz“ bis Montagabend, Betriebsende, gesperrt. Am Samstag, 5. August, wird der Wochenmarkt wegen des Weinfests vom Marktplatz auf den Epinay-Platz verlegt.

Selbstbedienung durch CDU und SPD?

Oberursel (ow). Nach der Besetzung des SEWO-Geschäftsführerpostens mit Kerstin Giger übt die FDP Kritik am Umgang mit Steuergeldern. Die Fraktionsvorsitzende der Freidemokraten im Stadtparlament, Katja Adler, erinnert in einer Mitteilung daran, dass auf Initiative des Bürgermeisters Hans-Georg Brum Anfang des Jahres die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SEWO) reaktiviert wurde, um die Stadt in die Lage zu versetzen, selbst Grundstücksgeschäfte von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu tätigen. „Dies klingt auf den ersten Blick ganz interessant für die Stadt. Auf den zweiten Blick wird hier jedoch in den Baugewerbemarkt eingegriffen, und was noch viel schwerwiegender ist, demokratische Entscheidungen bei Vergabe und Beauftragung von Bau- und Grundstücksgeschäften können so umgangen werden“, betont Katja Adler. Für die FDP-Fraktion nicht mehr nachvollziehbar sei die Entscheidung der Koalitionsmehrheit aus CDU und SPD im Aufsichtsrat der Stadtwerke, die Position des SEWO-Geschäftsführers mit der CDU-Kommunalpolitikerin Kerstin Giger zu besetzen. Die ausgeschriebene Stellenbeschreibung habe ein nahezu unerfüllbares Anforderungsprofil an den Geschäftsführer aus Bauingenieur, Kaufmann und Marketingexperte umfasst. Dennoch seien 29 Bewerbungen eingegangen und die CDU-Kommunalpolitikerin Kerstin Giger soll diese Anforderungen am besten erfüllen. Vor dem Hintergrund des bisherigen Schwerpunkts von Kerstin Giger in der Sozialpolitik

der Stadt sei „der Wandel zur Wirtschaftsförderung, wo Giger bisher kaum in Erscheinung trat, für die FDP-Fraktion eher überraschend“.

Regelmäßige Berichte

Bereits im Frühjahr wurde die BSO-Geschäftsführung mit einem Koalitionsmitglied aus der SPD besetzt. „Das riecht langsam nach Selbstbedienungsladen der CDU/SPD-Koalition“, so Katja Adler. Die FDP-Fraktion werde daher sehr kritisch die Aufgabenerfüllung der Geschäftsführung der SEWO beobachten und begleiten. „Wir werden zunächst mindestens regelmäßige Berichte im Bau- und Umweltausschuss einfordern. Nur so lässt sich für uns die mit erheblichen Ausgaben verbundene Arbeit der SEWO und deren Geschäftsführung wirklich einschätzen und beurteilen.“, so die FDP-Fraktionschefin.

Öffentlicher Singkreis und Shanty-Chorprobe

Oberursel (ow). Am Dienstag, 8. August, findet zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft der städtischen Seniorenbeauftragten Katrin Fink der neue Singkreis mit Mitgliedern des Shanty-Chors Oberursel und seiner Chorleiterin, der Akkordeonspielerin Hildegard Popp von 17 bis 18 Uhr auf dem Hospitalhof (zwischen Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9 und Hospitalkirche) mit anschließender öffentlicher Chorprobe des Shanty-Chors statt.

3000 Schritte

Oberursel (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet der nächste 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt am Dienstag, 8. August, um 15 Uhr statt. Treffen an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aulbach.

Ahrenshof

DER ALLWETTER-BIERGARTEN

Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1 · 61118 Bad Vilbel
Newsletter unter www.ahrenshof.com abonnieren. Tel.: 06101 54 51 62

Seniorenachmittag in St. Sebastian

Stierstadt (ow). Nach der Sommerpause trifft sich der Seniorenkreis der Gemeinde St. Sebastian am Mittwoch, 9. August, um 15 Uhr im Pfarrheim St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße. In einer Multimedia-Schau zeigen Karlheinz und Dr. Doris Heidelberger beeindruckende Bilder von einer Reise nach Georgien und Armenien.

„Jugend forscht“ entdeckt:

Schwarzkümmelöl verhindert Zeckenbisse

Reformhaus **Liwell**
natürlich gesund leben
Reformhaus- & Bio-Markt
Holzweg 14 · 61440 Oberursel

Ab ins Mittelalter auf dem Bachpfädchen



Allerley Spektakel erwartet die Besucher der 9. Oberurseler Feyerey am Samstag, 5., und Sonntag, 6. August, auf den zentrumsnahen Wiesen am Bachpfädchen an der Marxstraße in Oberursel, verspricht der Verein Ursellis Historica. Neben Spielern, Gauklern, Händlern, Handwerkern, Hökerern und Hunderten gewandeten Mitwirkenden kommen die diesjährigen Gewinner des Oberurseler Minnestreys ein zweites Mal in die Taunusstadt und werden das Publikum mit ihrem Mittelalter-Folk-Rock von den „Afterballen“ reißen. Schon Tradition sind die „Firedancers“ die Spektakuläres am Abend bieten und die Shows der Horus-Falknerey. Amüsant erheitend ist natürlich auch das „Buhur“. Für das leibliche Wohl sorgen Tavernen und Gasthäuser, die Gesottenes, Gebratenes und Gebackenes anbieten und auch bei Durst Abhilfe schaffen. Einmal im Jahr geht es mittelalterlich zu auf den Wiesen am Bachpfädchen an der Marxstraße und am Wochenende ist es wieder soweit. Foto: Klein

Angeln Sie sich IHR bestes Angebot

-70%

Gläserpreise drastisch reduziert			
1 Paar Kunststoffgläser**	statt 39,-€		jetzt nur 19,90,-€
1 Paar Kunststoffgläser** inkl. Superentspiegelung + Hartschicht	statt 205,-€		jetzt nur 75,-€
1 Paar Kunststoffgläser/Computerarbeitsgläser***	statt 369,-€		jetzt nur 129,-€

Alle Preise sind BRILLENHAUS-Preise. Auslaufmodelle nur solange der Vorrat reicht.

Kunststoff-Einstärkungsrahmen für Ferne oder Nähe, bis sph +/- 6,0 dpt. bis sph +/- 2,0 dpt. *Individual angelegte Kunststoff-Einstärkungsrahmen bis sph +/- 6,0 dpt. ca. 2,0 dpt. add 3,0

Markenfassungen zu Outlet Preisen

*03.-26.08.2017

Marke/Modell	reduziert von	auf
Ralph Lauren 616Q	169,-€	50,-€*
Dior CD3115	299,-€	95,-€*
Ray Ban 6388	170,-€	70,-€*
Alpha Lesebrille 101	99,-€	10,-€*
Emporio Armani EA3045	189,-€	50,-€*
Jaguar 31000	299,-€	95,-€*
Tommy Hilfiger 1167W	199,-€	75,-€*
Oakley Candidate	179,-€	50,-€*
Prada VPR 180	229,-€	90,-€*
Calvin Klein	199,-€	65,-€*

-50%

-60%

-75%

BRILLENHAUS

Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen GmbH
Camp-King-Allee 6 · 61440 Oberursel · T 06171-284512
info@brillenhaus-oberursel.de
www.brillenhaus-oberursel.de



Die Kinder werden zu kleinen Baumeistern. Im Legoland des Architekturmuseums ist Geschick und Fantasie gefragt. Foto: bnk

Junge Flüchtlinge erkunden das Frankfurter Museumsufer

Oberursel (bnk). „Wir haben hier eine wichtige Regel: Gebaut wird immer nur mit einer Farbe, lediglich die Kombination von Schwarz-Weiß ist erlaubt.“ Mit diesen Worten wandte sich Museumsmitarbeiterin Saskia Becker an die Gruppe von Flüchtlingskindern, die gerade im Begriff waren, die Legowelt des Deutschen Architekturmuseums zu erkunden. „Gerade haben wir den Wettbewerb Zwillingstürme bauen“, ergänzte sie. „Wenn Ihr wollt, könnt Ihr mitmachen.“

Dabei gehe es nicht darum, die Türme so hoch wie möglich zu bauen, nein viel wichtiger seien ausgefallene Ideen und interessante Formen. Damit stiegen die Aussichten auf eine Platzierung. Und nicht zu vergessen: „Die Türme müssen miteinander verbunden sein.“ Da waren keine weiteren Erklärungen mehr notwendig, schnell hatten sich die Kinder zu Teams zusammengeschlossen und begannen ihre Ideen umzusetzen. Nicht ganz leicht war es für die jüngsten Baumeister, die noch nie mit Legobausteinen gespielt hatten. Doch helfende Hände durch die Begleiter des Ausflugs wie Sozialpädagoge Harald Schuster oder auch ein Elternpaar waren zur Stelle und unterstützten mit Rat und Tat die Jüngsten. Da hieß es, immer wieder genau zu schauen, welche Steine zueinander passen, zählen und ausprobieren.

Auch eine syrische Familie mit ihren sieben- und achtjährigen Kindern war dabei. Während die Mutter zusammen mit den Kindern die Legos verbaute, schaute der Vater zunächst zu und erinnerte sich: „Als Kind habe ich auch viel damit gebaut. Es ist schön zu sehen, wie toll die Kinder damit spielen.“ Später zog es

ihn dann doch auf die „Baustelle“. Ein siebenjähriges Mädchen baute ein großes Haus aus schwarzen Steinen, und vier weitere Mädchen hatten sich zusammengetan, um Zwillingstürme zu bauen, die sie mit einer Brücke verbanden. Drei Jungen wiederum hatten sich für einen Wachturm entschieden. Allerdings vergaßen sie „im Eifer des Gefechts“ die Regel, bei nur einer Farbe zu bleiben. Das bemerkte auch Schuster: „Hallo ihr lieben Jungs, Euer Turm sieht sehr schön aus. Aber Ihr habt Euch nicht an die Farbregele gehalten. Das geht eigentlich nicht.“

Viel zu schnell verging die Zeit im Architekturmuseum. Nach einer guten Stunde gingen die Museumsmitarbeiter herum und wiesen alle darauf hin, zum Ende zu kommen und aufzuräumen. Zuvor waren die Ausflügler im Kommunikationsmuseum, wo sie die Kinderwerkstatt besuchten. Dort hatten sie das Thema Kommunikation spielerisch erkundet und lernten Rohrpost und altherkömmliche Telefonapparate kennen. „Da waren die Kinder wirklich erstaunt und beschäftigten sich ausgiebig damit“, so Schuster. Sehr beliebt sei der Postschalter gewesen, wo es Postbotenuniformen für Kinder gab und einen Wagen zum Verteilen von Brief- und Paketpost.

Ein Teil der Kinder bestehe aus routinierten Ausflüglern, erklärte Schuster. Sie kennen die Abläufe bei Museumsbesuchen. Für andere dagegen sei es neu gewesen. Alle profitierten voneinander, die Neulinge lernten von den erfahrenen Kindern und: „Alle sprechen zusammen Deutsch.“ Denn sie kommen aus verschiedenen Ländern: Afghanistan, Irak, Iran, Syrien, Eritrea, China, Jemen und Marokko.

Unterstützung für Flüchtlingskinder

Hochtaunus (how). Mit einer Summe von insgesamt 3000 Euro unterstützt der Soroptimist International Club Taunus (SI Club Taunus) die Kunstgruppen für Flüchtlingskinder des Caritasverbands für den Bezirk Hochtaunus.

Ziel des Gruppenangebots ist es, im Rahmen künstlerischer Betätigung belastende Erfahrungen zu verarbeiten und Vertrauen aufzubauen. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, sich zu stabilisieren und Zeit in einer gemeinsamen Peergroup zu verbringen. Die Kinder sollen lernen, ihre Gefühle auszudrücken. Darüber hinaus ist es das Ziel, die individuellen Ressourcen zur Bewältigung der Erfahrungen zu stärken. Sowohl auf der Seite der Kinder als auch auf der Seite der Eltern. Wenn nötig auch unter Zuhilfenahme von externen Experten. So werden die Flüchtlingskinder in ein soziales,

von Ehrenamtlichen begleitetes Netzwerk integriert. Es wird über Sprache, Körperübungen und Spielangebote ein Raum geschaffen, um über Erlebtes zu kommunizieren. Ressourcen zur Verarbeitung werden gestärkt und Entwicklungsverzögerungen und -störungen frühzeitig wahrgenommen, sodass therapeutische Maßnahmen eingeleitet werden können. Zudem werden durch die Gruppe Konzentration und Sprache gefördert, um die Eingliederung in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen zu erleichtern.

In der Gemeinschaftsunterkunft (GU) Usingen wird das Projekt bereits erfolgreich umgesetzt. Dank der finanziellen Hilfe des SI Club Taunus wird das Angebot auch weiterhin bestehen und eine weitere Kunstgruppe soll in der GU Oberursel zeitnah realisiert werden. Das Angebot richtet sich an Flüchtlingskinder im Alter von vier bis zehn Jahren mit belastenden Erfahrungen, die in der GU Usingen oder in der GU Oberursel leben.

! Wer gern ehrenamtlich im Rahmen der Kunstgruppen des Caritasverbands tätig werden möchte, erhält Informationen bei Elke Hoever und Susanne Lettau, Koordination Integrationslotsen, Caritas Migrationsdienste, Dorotheenstraße 9-11, 61348 Bad Homburg, Telefon 06172-59760271, Fax: 06172-59760229, E-Mail: lotsen@caritas-hochtaunus.de.

FaYo: Den Körper spüren und die Beweglichkeit steigern

Oberursel (bnk). Beides sind eher ungewöhnliche Sportarten, wobei Yoga bekannter ist als die Übungen des Faszientrainings. Und dann noch beides zu kombinieren, ist schon eine rechte Herausforderung.

„Jetzt in den Vierfüßlerstand, Hände unter die Schultern“, war als eine von vielen Anweisungen der Trainerin Justyna Bujok zu hören. „Atme ein, ziehe die Schultern auseinander, halte erst den Rücken gerade und mache dann einen Katzenbuckel.“ Und gleichzeitig sollte man noch das Gesäß nach unten absenken. Und immer gleichmäßig aus- und einatmen, sei grundsätzlich wichtig, war weiterhin zu erfahren. Konzentriert waren etwa 50 Teilnehmer bei der Sache und erfuhren, wie gut die Übungen mit dem „Katzenbuckel“ bei allen „Schreibtischtälern“ ankamen.

„Das ist hier wirklich kein Hausfrauensport“, stellte ein Teilnehmer im Nachhinein fest. Anspruchsvoll und gleichzeitig effektiv empfand er die Übungsstunde. Auch bei den anderen Sportlern kam das Training sehr gut an, dies zeigten die begeisterten Gesichter und die vielen anerkennenden Worte an Bujok. Nicht nur die Bewegung hatte allen gut getan, so bot auch die große Wiese im Halbschatten der alten Bäume im Rushmoor-Park einen idealen

Trainingsraum in der freien Natur. Passend dazu waren sanfte asiatische Klänge zu hören. Wellness der besonderen Art in Oberursel. Während der Übungen sei es wichtig, immer auf sich selbst zu achten, den eigenen Körper zu spüren, erklärte die Übungsleiterin. Immer nur so weit es möglich sei, solle man mitmachen. „Das ist eine wichtige Grundregel für alle Sportarten, die für dich neu sind“, betonte Bujok. Nur so könne man Verletzungen vermeiden. Und noch einen Tipp hat sie für alle, die ihre Handgelenke stärken möchten: „Seid ihr im Vierfüßlerstand, stützt Euch anstelle der Handteller einfach auf den Handrücken ab.“ Dies komme den Handgelenken zugute, stärke die Muskulatur und dehne Sehnen und Bänder.

Im Faszien-Yoga (FaYo) sind die Bewegungen langsam, intensiv und fließend. Mit dieser Sportart kann jeder seine Beweglichkeit und damit sein Wohlfühlgefühl steigern. Was unterscheidet FaYo von anderen Sportarten? Dazu Bajuk: „Die Engpässe kommen aus dem Körper raus. Es ist ein toller Ausgleich, alles um 100 Prozent beweglicher zu machen und die Zugkräfte auf die Gelenke zu minimieren.“ FaYo wirke sogar vorbeugend bei Arthrose oder Bandscheibenvorfällen.



Klare Anweisungen gibt Sporttrainerin Justyna Bujok – da ist Konzentration beim Mitmachen gefragt. Foto: bnk

Schultüten, die helfen, von „Schüssel“

Oberursel (ow). Seit 15 Jahren läuft die Weihnachtsaktion des Oberurseler Kabarettisten Peter Schübler, genannt „die Schüssel“. Gemeinsam mit einem immer größer werdenden Helferkreis aus Oberurseler Geschäfts- und Privatleuten unterstützt er unter dem Motto „Schüssel und Freunde helfen“ in jedem Jahr um die Weihnachtszeit eine unverschuldet in Not geratene Oberurseler Familie mit mehreren Kindern.

„Dank des hohen Spendenaufkommens konnten wir in den vergangenen Jahren auch zu Ostern mehrere einkommensschwache Familien mit Kindern mit Gutscheinen und kleinen Osternestern überraschen“, erklärt Peter Schübler. 2015 wurde die Osteraktion in eine „Schulkinderaktion“ umgewandelt. „Wir unterstützen auch in diesem Jahr wieder 15 Kinder aus einkommensschwachen Familien, die nach den Sommerferien in die Schule kom-

men. Wer selbst Kinder hat, der weiß, wie teuer eine Schulerstaftung ist.“ Natürlich hat Peter Schübler wieder Helfer mit im Boot: „Die Oberursel Card, das Tabak-Carree Rhode, Papier Friedrich und Edeka Uwe Georg haben sofort wieder ihre Hilfe zugesagt. Zusätzlich stiften die Stadtwerke für jedes Kind Schwimmbadgutscheine, die sicher schon in den Ferien Anwendung finden.“ 100-Euro-Gutscheine werden in Schultüten verpackt, die mit süßen Kleinigkeiten und Schulmaterial befüllt werden. „Damit können die Familien sicher vieles für die Einschulung besorgen. Und über die Oberursel Card-Gutscheine bleibt das Geld in Oberursel“, so Peter Schübler. Da die Kinder mit ihren Familien anonym bleiben sollen, hat der Kabarettist die Schultüten an den Sozialen Dienst der Stadt übergeben. Dort werden die Geschenke weitergeleitet.



Übergabe der Schultüten an den Sozialen Dienst mit Brigitte Zimmermann (Oberursel Card), Katharina Rhode, Peter Schübler, Daniela Neuhäuser (Stadt), Dr. Elke Liedtke (Taunabadi) sowie Erstem Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink. Foto: Horn

Agnes-Geering-Heim

das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition

Es hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung und Pflege durch qualifizierte Mitarbeiter/innen in familiärem Rahmen rund um die Uhr. Ein schöner Park umgibt das denkmalgeschützte Haus. Die haus eigene Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimgeld günstig. Die Aufnahme ist manchmal kurzfristig möglich, bitte fragen Sie.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstraße 166 • 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 - 2 15 11 • Fax 0 61 71 - 2 35 09



Bestens informiert ist Pfarrersköchin Franziska (Tina Schickling), die Neuigkeiten an Bäuerin Agnes (Melanie Köhl) und ihre Schwester Hilde (Barbara Moritz) weitergibt. Foto: fch

Blaulicht-Komödianten punkten mit „Alles Bauerntheater“

Oberursel (fch). Lachen ist gesund und mit Humor geht alles besser, sagt der Volksmund. Zwei große Dosen dieser kostenlosen Medizin, die zudem frei von Nebenwirkungen ist, verabreichen die „Blaulicht-Komödianten“ der Freiwilligen Feuerwehr Oberstedten ihren Fans am Wochenende. Als „Praxis“ diente den acht Laiendarstellern der engagierten Theatergruppe und ihren fleißigen Helfern im Hintergrund der Hof der Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt-Orschel“.

Dort verabreichte das mit viel Herzblut spielende Ensemble seinen lachenden Fans besagte Medizin. Auf dem „Rezept“ notiert hatten „Arzt“ Uwe Herzberger und sein Team den Schwank in drei Akten „Alles Bauerntheater“ von Erich Koch. Im voll besetzten „Wartezimmer“ waren bei der Premiere alle richtig, die wieder einmal einen unbeschwernten Abend mit ihren Partnern und Freunden erleben wollten. Passend zum „hessischen“ Gebabbel in Stedter Mundart trug das Ambiente des Hofes mit Weinranken und Fachwerk zum Wohlfühlen bei.

Angereichert hatten die Darsteller den Text des Schwanks mit Lokalkolorit und reichlich Seitenhieben auf ihre Stierstädter Nachbarn. Diese nahmen das Ganze mit Humor. Schließlich punktete das kurzweilige Stück beim Publikum vor allem durch seine flotten und teils derben Sprüche und rasanten Dialoge, die, mit jeder Menge Situationskomik angereichert, der „Therapie“ Fahrt verliehen. Das Publikum kam aus dem Lachen nicht heraus. Es belohnte die schauspielerische Leistung mit reichlich Zwischenapplaus, aufmunternden oder bestätigenden Zwischenrufen.

Ein Striptease zum Happy End

Die Handlung des Schwanks bedient sich ungeniert jeder Menge Klischees. Da gibt es einen ebenso trinkfesten wie arbeitsscheuen Bauern Alfons (Rainer Heiss), der nicht nur stellvertretender Bürgermeister von „Orschel“ ist, sondern auch Kulturbeauftragter. In dieser Eigenschaft plant er das Theaterstück „Der Schöne und das Biest“ mit sich als Hauptdarsteller und Regisseur zu inszenieren. Die weibliche Hauptrolle des „Biests“ hat er der

neuen, „scharfen“ Kellnerin aus seiner Stammkneipe „Schwan“ zugebracht, mit der er gerne anbändeln würde. Das ganze Vorhaben läuft unter dem Codenamen „Operation 2“.

Doch es gibt auch eine „Operation 1“, die darin besteht, seine im Haushalt mitlebende Schwägerin Hilde (Barbara Moritz), eine sitzengebliebene Jungfer mit scharfem Mundwerk, los zu werden. Bei beiden Operationen assistieren soll ihm sein Freund und Saufkumpen Heinz (Uwe Herzberger), der als „Dorfdichter“ berühmt und berüchtigt ist. Um „Operation 1“ erfolgreich durchführen zu können, schaltet das gewitzte Duo in der „Orscheler Woche“ unter dem Kennwort „Spätes Glück“ eine Kontaktanzeige. Darin bietet es Schwägerin Hilde, „den alten Uhu“, deren Lieblingsausruf „Ouh, ouh, ouh!“ Alfons kalte Schauer über den Rücken jagt, wie auch seine genügsame, gebärfreudige Milchkuh Hilde an. Missverständnisse sind beim Gespräch mit dem Interessenten Franz (Axel Harth), einem Altwarenhändler – „ich verkaufe Eisen, Blech und Weiber“ – vorprogrammiert.

Um seine Frau Agnes (Melanie Köhl) bei „Operation 2“ wie auch seine, ihr Interesse an der „Biest-Rolle“ bekundende, ausgeflippte Tochter Eva (Verena Herzberg) oder andere Interessentinnen im Vorfeld auszuschalten, streut Alfons das Gerücht, die Rolle sei bereits vergeben. Dank der stets gut informierten Pfarrersköchin, Männerfeindin und Kandidatin für den Vorsitz des Sittlichkeitsvereins, Franziska (Tina Schickling), fliegt der Plan auf. Agnes, Eva, Hilde und Franziska holen zum Gegenschlag aus und bewerben sich ebenfalls für die weibliche Hauptrolle. Beim „Vorsprechen“ stehen dann allerdings nur drei verschleierte Frauen vor dem Kulturausschuss, woran Heinz erheblichen Anteil hat. Eva verliert zudem ihr Herz an den Studenten Hans ((Till Langebecker), ein schüchternes Muttersöhnchen, der Anzüge wie die „von Karl Valentin“ und lange Unterhosen seines Vaters trägt. Nach vielen Irrungen, Wirrungen, Missverständnissen und Turbulenzen jeglicher Art bekommt das begeirteste Premieren-Publikum einen Striptease, vier glückliche Paare und ein Happy End geboten.



Wo die Liebe hinfällt: Student Hans ((Till Langebecker) ist schüchtern und ein Muttersöhnchen. Trotzdem findet die coole Eva (Verena Herzberg) an ihm Gefallen. Foto: fch

Dr. Blechschmidt & Kollegen

Hiermit zeigen wir an, dass Frau Rechtsanwältin **TANJA KOLK** zur Notarin mit Amtssitz in Bad Homburg v.d. Höhe ernannt wurde.

Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung zusammengeschlossen und firmieren ab sofort wie folgt:

Dr. Blechschmidt & Kolk
Rechtsanwälte und Notare
Louisenstr. 42
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel: 06172/679260
info@blechschmidt-kolk.de

Riesengeschichte für kleine Theaterfans



Im Museumshof neben dem Felsenkeller-Brunnen zeigte am Sonntag die Kunstgriff-Puppentheatergruppe das Stück „Der Riese“, zu dem viele Kinder gekommen waren. Seppel, der beste Freund von Kasper, hatte die Hexe geärgert. Sie hat ihn daraufhin in einen Riesen verwandelt, so dass im Theater nur seine Beine zu sehen waren. Um sich zurückzuverwandeln, musste er jemanden finden, der keine Angst vor ihm hat. Am Ende haben die Kinder Kasper geholfen, seinen Freund doch noch zu erkennen und somit zurückzuverwandeln. Sie wurden mit Lollis, Gummibärchen und Luftballons belohnt.

Foto: Tappenden

„Berg-auf-Tour“

Oberstedten (ow). Die Stedter Wanderer vom Wanderclub „Berg Auf“ planen eine Tour in Köppern. Am Sonntag, 6. August, starten die Läufer um 9 Uhr am Treffpunkt, Gasthaus „Tante Anna“, Friedrichstraße 4, mit eigenen Autos zum Tauschclub nach Köppern. Dort beginnt eine Vormittagswanderung mit Einkehr zur Mittagsrast in deren Waldheim. Eine später startende Gruppe kommt ebenfalls gegen 10.30 Uhr zum Waldfest. Die beiden Gruppen werden von den Ehepaaren Groesch sowie Becker geleitet. Weitere Einzelheiten können gerne unter Telefon 06172-31569 oder 32236 erfragt werden.

Versammlung der Linken

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 9. August, um 19.30 Uhr findet die monatliche Mitgliederversammlung der Linken im Hochtaunus im Lokal „Devils Grill“, Urseler Straße 22, in Bad Homburg statt. Außer der Diskussion um aktuelle politische Themen, Berichten aus den Lokalparlamenten und dem Stand des Bundestagswahlkampfes wird es um die Themen „Innere Sicherheit und Terrorismus“ gehen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

OBERURSEL CARD

einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion August

Auch in 2017 gibt es für den Kabarettisten Peter Schübler, genannt «Die Schlüssel» wieder viel zu berichten. Freuen Sie sich auf sein neues Programm „nur net uffresche!“

Für Sie als Oberursel Card-Inhaber findet eine Sonderveranstaltung zum **Sonderpreis von 10 € pro Person** im Alt-Oberurseler Brauhaus am 16.11.2016 um 20.00 Uhr statt. Reservieren Sie sich den Termin. Eintrittskarten gibt es bei uns in der Geschäftsstelle solange der Vorrat reicht.

Sie können diese aber auch gerne telefonisch oder per Email info@oberurselcard.de buchen und wir schicken Ihnen die Tickets nach Hause. Wir sind Mo – Fr von 10. – 13.00 Uhr für Sie da und freuen uns über Ihren Besuch!



Sponsoren der Oberursel Card



www.oberurselcard.de

Präsidentenwechsel beim Lions Club



Turnusgemäß ist der neue Präsident des Lions Clubs Oberursel in sein Amt eingeführt worden. Der bisherige Amtsinhaber Armin Stolz übergab die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Rainer Borg. In seinem Rückblick zog Armin Stolz ein positives Fazit seiner Amtszeit und übergab bei Sonnenschein im Biergarten des „Schwanen“ an Rainer Borg. In seiner Antrittsrede für das neue Präsidentenjahr erläuterte Rainer Borg sein Programm. Zusammenhalt und Pflege des Clublebens sollen im Mittelpunkt des diesjährigen Lionsjahrs stehen. Gemeinsame Ausflüge, Wiederaufleben der Kaminabende sowie bunt gemischte Vorträge mit Referenten aus dem Freundes- und Bekanntenkreis stehen auf dem Programm. Weiterhin wird der nachhaltige Aufbau der in der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Leuchtturm-Projekte KinderHelden und KulturEvent in Oberursel dieses Lionsjahr prägen.

Foto: Henrich

SPD-Ferienfraktion läuft durch das neue Wohnquartier

Oberursel (ow). Eine weitere Ferienfraktion der SPD findet am Samstag, 5. August, um 15 Uhr im Weißkirchner Feld statt. Treffpunkt ist der Basketballplatz in der Urselbachstraße am Beginn des Krebsmühlenwegs kurz hinter dem Ortseingang von Weißkirchen. Die Frankfurter Pläne einer Wohnbebauung beiderseits der A5, mit denen sich gerade die Weißkirchener Bürger besonders konfrontiert sehen, werden im Mittelpunkt einer Fahrradrundfahrt stehen. Die Rundtour wird etwa 90 Minuten dauern. Wolfgang Burchard, SPD-

Ortsbeiratsmitglied und Stadtverordneter, führt die Bürger parallel zu der Gemarkungslinie Frankfurt/Oberursel, dann an Steinbach vorbei unter der Autobahn durch auf das zukünftig östlich der A5 geplante Baugebiet und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Kommunalpolitiker freuen sich auf eine angelegte Diskussion über das brisante Thema. Auch Bürgermeister Hans-Georg Brum wird an der Radtour teilnehmen. Fragen beantwortet Wolfgang Burchard unter Telefon 06171-76271.

1512 Euro für Familienpatenschaften



Innerhalb der „Social Days“ der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter unterstützte ein Team der Deutschen Bank in Oberursel die „Frühen Hilfen Oberursel“ und fördert die Fachstelle mit einer Spende in Höhe von 1512 Euro. Deniz Dogan von der Deutschen Bank in Oberursel: „Wir engagieren uns gerne ehrenamtlich für diese Fachstelle, weil sie eine wichtige Anlaufstelle ist.“ Fünf Tage wurden täglich Kuchen und frische Waffeln gebacken, um Spenden für die Einrichtung zu sammeln. Daneben führten die Bankmitarbeiter Gespräche mit der Leiterin der Initiative, Verena Winterle, und Bürgermeister Hans-Georg Brum. „Es freut uns, dass wir einen Beitrag leisten konnten“, ergänzt Deniz Dogan. Die Spende der Deutschen Bank kommt der Finanzierung von Familienpatenschaften für unterstützungsbedürftige Eltern zugute.

Foto: Deutsche Bank

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum Titel „Frankfurt ganz nah“ in der Oberurseler Woche vom 27. Juli:

Der Oberurseler Bürgermeister sieht bei der angedachten Planung eines neuen Stadtteils im Norden der Stadt Frankfurt am Main eine große Chance für ein „wohnungspolitisches Leitprojekt für die ganze Region“. Er sieht aber nicht, dass durch die Ausweisung von immer mehr Baugebieten die Stadt Oberursel und die anderen Umlandgemeinden in absehbarer Zeit nicht mehr zum Großraum Frankfurt gehören, sondern zur Großstadt Frankfurt. Abgesehen davon, dass Natur und Umwelt in der Politik nur eine Rolle spielen, wenn die Bürger das bezahlen sollen, sind es doch die Investoren, Bauträger und die gesamte Immobilienbranche, die permanent von einem Siedlungsdruck sprechen und immer mehr Wohnungsbau fordern. Wobei der Begriff des bezahlbaren Wohnraums nur vorgeschoben ist. Der neue Stadtteil im Frankfurter Norden wird weder den negativen Trend am Wohnungsmarkt umkehren, noch die uferlose Entwicklung der Wohnungs- und Mietpreise brechen, das Gegenteil wird der Fall sein. Die Fragen: Wo wohnen die Menschen denn jetzt für die immer mehr gebaut werden soll und was macht die Politik, wenn der letzte Quadratmeter zubetoniert ist, hat Herr Brum schon bei dem Projekt „1000 neue Wohnungen“ für Oberursel offen gelassen. Politischer Weitblick sieht anders aus als Wohnungen für „Brexitopfer“ zu bauen.



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Wann de heut mit mir ibbers Wetter schwätze willst, haste schleschde Karte.

Schambes: Komm geh fort, es iss doch sonst nix los, isch glaab halb Orschel iss im Urlaub.

Schaa: Stimmt net, die Leut im Rathaus könne sisich zur Zeit kaan Urlaub leiste.

Schambes: Wie kimmste dann jetzt uff den abseidische Gedanke.

Schaa: No ja, stell dir vor, die mache Urlaub, komme widder unn die Frankfurter hebe schon e „Baugrub“ vor Weißkersche aus.

Schambes: So schnell schieße die Preuße net, da habbe mir Bürger aach noch e Wörsche mit zu redde.

Schaa: Bei de erste Gespräsch ibber „Neu Frankfurt“ zwische Staabach unn Weißkersche jedenfalls, sind mir ausgelade.

Schambes: Da wolle mer nur hoffe, dass unser Bollidicker demnächst hell wach sind unn uffpasse, wenn die Frankfurter bei uns aarücke – gelle. ww

Grüne wollen öffentlich über Frankfurter Stadtteil informieren

Oberursel (ow). Mit einem offenen Brief wendet sich die Stadtverordnetenfraktion der Grünen an den Magistrat mit der Bitte, die geplante nicht-öffentliche Informationsveranstaltung des Magistrats mit dem Frankfurter Stadtrat Mike Josef auch für die Öffentlichkeit zu öffnen. In dem Schreiben heißt es: „Seit die Stadt Frankfurt im Juni ihr Vorhaben, einen neuen Stadtteil für bis zu 35 000 Bewohner unmittelbar angrenzend an Weißkirchen und Steinbach zu entwickeln, öffentlich gemacht hat, wird dieser in der Bevölkerung heftig diskutiert.“ Die Grüne-Stadtverordnetenfraktion habe den Diskussionsprozess innerhalb der Gremien der Stadt Oberursel durch ihren Antrag „Oberursel sagt „Nein“ zu Frankfurter Neubaugebiet westlich der A5“ vom 25. April angestoßen. Zudem hätten sich in unterschiedlichen und schon fast unzähligen Zeitungsartikeln die Vertreter der Stadt Frankfurt deutlich positioniert, ebenso wie umliegende Kommunen, Parteien, Interessenverbände und Einzelvertreter. „Zuletzt haben Sie sich, Herr Bürgermeister Brum, am 20. Juli mit einer umfangreichen Pressemitteilung und einer deutlichen Positionierung zu Wort gemeldet, obwohl der Diskussionsprozess innerhalb der städtischen Gremien noch gar nicht abgeschlossen ist.“

Dies zeige, wie sehr die Planungen der Stadt Frankfurt die Menschen in Oberursel und der Region polarisieren. „Wir begrüßen es ausdrücklich, dass es gelungen ist, den zuständigen Stadtrat der Stadt Frankfurt, Mike Josef,

dazu zu bringen, sich der Diskussion bei uns vor Ort zu stellen und den politischen Entscheidungsprozess durch hoffentlich zusätzliche Informationen zu bereichern. Angesichts der überragenden Bedeutung der Planungen und dem Umstand, dass das Thema so viele Menschen bewegt, halten wir aber eine öffentliche Veranstaltung für absolut geboten.“ Die Tatsache, dass der Magistrat nur die Mandatsträger zu einer nicht-öffentlichen Veranstaltung einlade, sei der Bedeutung des Themas nicht angemessen. Er verberge damit aber auch die Chance, eine breite öffentliche Diskussion zu ermöglichen, gerade nachdem der Magistrat sich selbst schon öffentlich positioniert hat und eine öffentliche Diskussion einvernehmlich zwischen den Fraktionen abgesprochen war.

„Wir sind der Überzeugung, dass es für die Meinungsbildung innerhalb der Stadt Oberursel wichtig ist, wenn möglichst viele Menschen die Chance haben, die Hintergründe für die Planung der Stadt Frankfurt aus erster Hand zu erfahren. Genauso wird es für den politischen Prozess in Frankfurt mit Sicherheit eine Bereicherung sein, wenn Stadtrat Josef unmittelbar erfahren kann, wie die Bevölkerung im Frankfurter Umland auf den neuen Stadtteil reagiert“, so die Grünen. „Wir bitten aufgrund des von Ihnen, Herrn Bürgermeister Brum, gewollten und angestrebten breiten Konsenses in der Region, die bisher als nicht-öffentlich geplante Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit zu öffnen.“

OBG informiert über den neuen Frankfurter Stadtteil

Oberursel (ow). Frankfurt plant einen neuen Stadtteil in Richtung Weißkirchen und Steinbach. Für die OBG steht fest, dass eine Bebauung von Frankfurt jenseits der A5 nicht in Frage kommt. Das würde früher oder später zur Eingemeindung von Oberursel und Steinbach nach Frankfurt führen, ist die Bürgergemeinschaft überzeugt. Der Frankfurter Stadtteil soll mehr Einwohner haben als Weißkirchen, Stierstadt und Steinbach zusammen.

Die OBG ist nach wie vor für die Südumfahrung von Weißkirchen. Sie solle Weißkirchen entlasten, dürfe aber nicht zum

Überlauf für Frankfurter Expansionsgelüste werden. Die OBG ist dafür, dass die vom Bürgermeister für den 23. August angekündigte Information der Mandatsträger als öffentliche Bürgerversammlung stattfindet, bevor Entscheidungen fallen. Damit alle Interessierten schon vorab gut informiert sind, lädt die OBG zur Ortsbesichtigung am Montag, 7. August, um 19 Uhr am Maislabyrinth in Weißkirchen bei Landwirt Bickert, Kurmainzer Straße 136. Dort sollen gemeinsam die Flächen angeschaut und dann soll bei einem Imbiss darüber geredet werden.

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER
SENIORBETTEN
Wir liefern auch Sondergrößen
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Angehörigengruppe hat noch Plätze frei

Oberursel (ow). Die Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen des Vereins Perspektiven startet nach der Sommerpause neu. Die Teilnehmer treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr in den Räumen des Vereins Perspektiven, Alberusstraße 5. Das erste Treffen findet am 3. August statt. Die Gesprächsgruppe wird von zwei erfahrenen pädagogischen Fachkräften des Vereins Perspektiven angeleitet. Angehörige psychisch erkrankter Menschen fühlen sich häufig mit ihrer Kraft am Ende. Der Erfahrungsaustausch mit Menschen in einer ähnlichen Lage kann eine deutliche Entlastung bewirken. Zudem entwickeln sich im Austausch mit anderen Betroffenen oft neue Sichtweisen auf die eigene Problematik. Im Gespräch können gemeinsam Wege gesucht werden, wie diese sehr fordernde Lebenssituation besser bewältigt werden kann. Der Schwerpunkt liegt deshalb auf der Stärkung der Teilnehmer. Auf Wunsch werden außerdem Informationen über Krankheitsbilder und Hilfsangebote in der Region vermittelt. Interessierte werden um Anmeldung gebeten unter Telefon 06171-503990 oder per E-Mail an info@perspektivenev.de.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Die Stadt bietet am Samstag, 5. August, eine Altstadtführung an. Diese beginnt um 14 Uhr; Treffpunkt ist auf dem Marktplatz vor dem Vortaunusmuseum. Die Kosten betragen drei Euro pro Person. Weitere Infos unter Telefon 06171-502232.

Sommer im Garten der Kirche

Oberursel (ow). Pfarrer Klaus Hartmann von der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen und seine Frau Mirjam Brockmann laden auch in diesem Jahr wieder in der zweiten Hälfte der Sommerferien in den Pfarrgarten ein. An zwei Donnerstagen am 3. und 10. August besteht in der Zeit von 18 bis 20 Uhr die Gelegenheit, in lockerer Runde bei Getränken und Würstchen vom Grill zusammen zu sein. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gartenraum der Kirche Weißkirchener Straße 62 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Im Landesjugendsinfonieorchester musizieren die besten Nachwuchsmusiker Hessens.

Foto: Lions Club Friedrichsdorf-Limes

40. Saalburgkonzert mit Jugendsinfonieorchester

Hochtaunus (how). In der Saalburg gastiert am Freitag, 18. August, und am Samstag, 19. August, das Landesjugendsinfonieorchester Hessen unter der Leitung von Nicolás Pasquet und Gábor Hontvári. Solist ist Nicolas Ramez (Horn), der den dritten Preis beim ARD-Musikwettbewerb 2016 errungen hat. Zur Aufführung kommen von Manuel Ponce „Chapultepec – Drei sinfonische Skizzen“, von Reinhold Glière das Konzert für Horn und Orchester B-dur op. 91 und von César Franck die Sinfonie d-moll. Als „Saalburgkonzert“ begeistert der Auftritt des Landesjugendsinfonieorchesters Hessen seit 1978 Jahr

um Jahr die Musikfreunde. Das einzigartige historische Ambiente nutzt der Lions Club Friedrichsdorf-Limes als Veranstalter dieses traditionellen Benefizkonzertes für sein soziales Engagement: Der Reinerlös wird wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Vor dem Konzert und in der Pause warten kulinarische Genüsse auf das Publikum beim Wandeln in den historischen Mauern, umgeben von den Wäldern des Taunus. Der Eintritt kostet bei freier Platzwahl 30 Euro. Für Schüler und Studenten gibt es ein Drittel Ermäßigung. Karten sind im Internet

unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Telefon 069-1340400 erhältlich, in Bad Homburg bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, und Palm Tickets & more in den Louisen-Arkaden, Telefon 06172-921736, in Oberursel im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, Telefon 06171-587299, sowie in Friedrichsdorf bei der Buchhandlung Schieferstein am Landgrafenplatz, Telefon 06172-2874351 und bei Feinkost Divertimento, Am Houiller Platz 5, Telefon 06172-1392222, oder direkt beim Veranstalter im Internet unter www.lions-club-friedrichsdorf.de und www.saalburg-konzert.de.

CDU-Ferienfraktion besucht das Museum

Oberursel (ow). Mit der Pflege des geschichtlichen Erbes Oberursels beschäftigt sich die CDU-Ferienfraktion, wenn sie sich am Montag, 7. August, um 18 Uhr zu einem Besuch im Vortaunusmuseum trifft. Museumsleiterin Renate Messer wird die CDU durch das Museum führen und dabei auch die neu gestaltete Ausstellung zur Stadtgeschichte vorstellen. Ausserdem interessieren die Stadtpolitiker die Investitionen in den Brandschutz. Anschließend ziehen die Stadtverordneten weiter, um sich ein Bild von der Sanierung der Stadtmauer zu machen. 2015 und 2016 wurde

der Bereich der Stadtmauer „An der Burg“ in zwei Sanierungsabschnitten instand gesetzt: vom offenen Turm aus beginnend über den bestandsgefährdeten Mittelteil bis in die Nähe der Wohngebäude, die sich an die Stadtmauer anlehnen. Im Mai folgte der noch nicht bearbeitete Stadtmauerabschnitt, angrenzend an die Wohnhäuser. Derzeit läuft der letzte Abschnitt an der Herrenmühle. Den Abschluss des „Rundgangs durch die Stadtgeschichte“, wie Fraktionsvorsitzender Jens Uhlig augenzwinkernd die Tour bezeichnet, macht der Besuch des sanierten Privat-

hauses der Familie Steden in der St.-Ursula-Gasse 13. Chancen, Lasten und Risiken des Denkmalschutzes wollen sich die Stadtverordneten dort aus erster Hand erläutern lassen. Bürger sind bei dem Termin willkommen. Schon zwei Tage später, am Mittwoch, 9. August, macht sich die CDU-Ferienfraktion erneut auf den Weg, um das Gebiet rund um das neue Gefahrenabwehrzentrum hinsichtlich der baulichen Entwicklung zu besichtigen. Auch zu diesem Termin sind Gäste willkommen. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Ecke Dornbachstraße/Lahnstraße.

– Anzeige –



Aral Tankstelle an der Frankfurter Landstraße: Neuer Shop mit REWE To Go-Konzept eröffnet



Tankstellenpartner Jörg Neubauer:
Ab jetzt gibt es bei uns mehr frische Lebensmittel und mehr Auswahl



Nach fast dreiwöchigem Umbau an der Aral Tankstelle an der Frankfurter Landstraße in Oberursel erstrahlt der Shop in neuem Glanz. Die Station von Tankstellenpartner Jörg Neubauer gehört zu den ersten in Deutschland, an denen Aral und REWE das REWE To Go-Shopkonzept einführen. Auf 110 Quadratmetern finden Kunden ab sofort ein neues verändertes Warenangebot. Frische Lebensmittel dominieren – das beginnt beim Salat und endet bei Obst. Selbst

ein extravagantes Abendbrot mit Sushi aus nachhaltiger Fischerei, Wraps und Desserts lässt sich aus dem Angebot zaubern. Neubauer ist zuversichtlich, dass das neue Konzept gut angenommen wird: „Einen Kaffee auf dem Weg zur Arbeit, einen Snack und später ein Feierabendbier, das wollen meine mobilen Kunden. Mehr frische und frisch zubereitete Lebensmittel – das wird meinen Kunden schmecken“, sagt Neubauer.

**Aral führt REWE To Go
an bis zu 1.000 Tankstellen
in Deutschland ein**

Tankstellenmarktführer Aral will das innovative REWE To Go-Konzept innerhalb der



nächsten fünf Jahre an bis zu 1.000 unternehmenseigenen Aral Tankstellen einführen. In der Pilotphase und der ersten Ausbaustufe im Jahr 2016 haben 60 Tankstellen in der Region Rhein-Ruhr-Westfalen das neue Shop-Konzept erhalten. Jetzt folgen bis zum Jahresende bis zu 200 weitere Stationen – eine davon nun in Oberursel.

**Ohne lange Wartezeiten
an der Kasse**

„Der Shop sieht nicht nur völlig anders aus, sondern wir bieten auch viele andere Waren an“, erklärt Neubauer. In der Heißvitrine gehören Hähnchen, Frikadellen oder Schnitzel zu den Standards. Neu sind Sandwiches, Wraps, Sushi, geschnittenes Obst, Salate, Suppen, Gemüse und Desserts. Hinzu kommen beispielsweise frische Backwaren zur Selbstbedienung, ganzes Obst, Müsli und Brotaufstriche. „Müsli mit frischer Milch zum Frühstück oder ein deftiges Schnitzel zum Abendbrot – das gibt es hier bei uns ohne lange Wartezeiten an der Kasse“, sagt Neubauer. Die Klassiker der Unterwegs-Versorgung aus dem bisherigen Shopangebot wie kalte und warme Crossinos bleiben ebenso

wie Schoko-Riegel, andere Süßwaren sowie Getränke erhalten.



**Aral Tankstellen
erwirtschaften über 60 Prozent des
Ertrags über das Shopgeschäft**

Welche Bedeutung die Umstellung im Shopgeschäft hat, zeigt der Blick auf das Ertragsmodell einer Tankstelle. Inzwischen werden durchschnittlich 61 Prozent des Einkommens der Aral Tankstellenunternehmer im Shop erwirtschaftet. Die Autowäsche steuert 19 Prozent und der Verkauf von Kraft- und Schmierstoffen 11 Prozent zum Ertrag der Partner bei.



Bei „Mathématiques sans frontières“ belegt der Vorleistungskurs E2 von Gisela Tenter Platz zwei in Hessen. Foto: Föllner

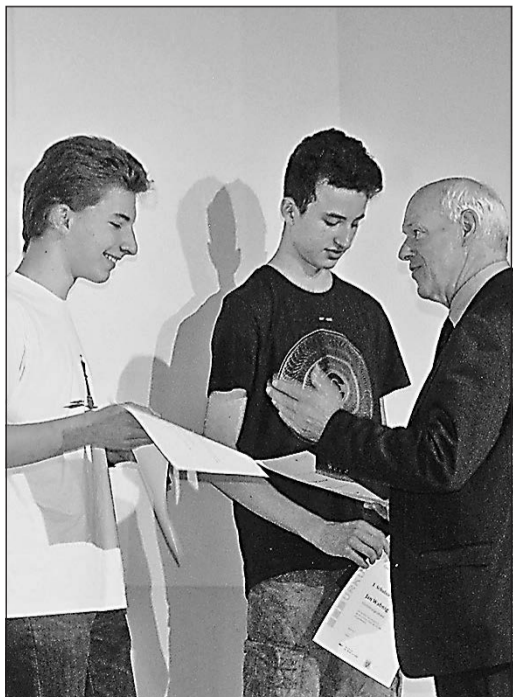
Herausragende Leistungen in Mathe- und Naturwissenschaften

Oberursel (ow). Traditionell werden kurz vor Schuljahresschluss am Gymnasium Oberursel (GO) Schüler geehrt, die im Fachbereich „Mathematik und Naturwissenschaften“ an Wettbewerben teilgenommen und sich fachlich besonders engagiert haben. Zur Würdigung in der großen Aula gehörte auch ein anregender Vortrag „Von Primzahlen und Quadraten“, den Professor Dr. Jakob Stix von der Universität Frankfurt hielt.

Den musikalischen Auftakt der Feierstunde gab das Vororchester der Bläser unter der Leitung von Sabine Reinke mit schwingvoller Filmmusik. Schulleiter Volker Rüber zeigte sich stolz auf die vielen positiven Leistungen und das Engagement der Schülerschaft. Er bedankte sich für die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Hochschulen Darmstadt und Frankfurt auf den Gebieten der Mathematik und Naturwissenschaften, an diesem Tag vertreten durch Prof. Dr. Matthias Brinkmann (Darmstadt) und Prof. Dr. Jakob Stix (Frankfurt), der mit seinem Festvortrag eine „Prise“ feinsten Mathematik über die Veranstaltung streute. Er stellte die Primzahlen vor, deren Unendlichkeit schon seit Euklid bekannt und deren Anwendung heute etwa bei Verschlüsselung und Codierung von Daten höchst interessant ist.

Großes Engagement

In Stix' anspruchsvollem Vortrag ging es um Gleichungen und „Punktwolken“, mit denen sich Primzahlen erfassen und darstellen lassen. Auch wenn nicht alle bis zum Gipfel dieses mathematischen „Bergs“ folgen konnten, wurde doch deutlich, wie spannend und interessant Mathematik sein kann. Fachbereichsleiter Timo Vogt lobte das große Engagement im Fachbereich und hob beispielhaft die jährliche Teilnahme der achten Klassen am Mathematikwettbewerb des



Und immer wieder steht Hessensieger Sönke Schneider auf der Bühne, der hier mit Jan Wabnig von Schulleiter Volker Rüber (v.l.) für seinen Erfolg im Bundeswettbewerb Mathematik geehrt wird. Foto: Föllner

Landes Hessen hervor. Für herausragende Leistungen in den vergangenen fünf Jahren sei das GO erst kürzlich bei der Siegerehrung in Frankfurt ebenso wie das Ausnahmetalent Sönke Schneider ausgezeichnet worden. Es sei erfreulich, an wie vielen Wettbewerben die Schule mit Erfolg teilgenommen habe, von der Mathematik bis zum Schach, und mit wie viel Kreativität und Ideenreichtum Schüler und Lehrkräfte den NaWi-Tag im Mai gestaltet hätten.

Es folgte die Ehrung der Sieger in verschiedenen Wettbewerben und Kategorien, die von den Mathematiklehrerinnen Vera Aklán und Dr. Fabiola Dengler durchgeführt wurde. So hatten die Mathe-Leistungskurse Q3/Q4 von Gisela Tenter und Angelika Beithlich sehr erfolgreich am Erstsemester-Wettbewerb der Hochschule Darmstadt teilgenommen und zu 84 Prozent eine Klausur auf Hochschulniveau bestanden. Die Ehrung übernahm Prof. Dr. Matthias Brinkmann (Darmstadt), der die Klausurteilnahme betreut hatte. Bei „Mathématiques sans frontières“ mit allein 60 000 Teilnehmern in Deutschland konnte der Vorleistungskurs E2 von Gisela Tenter den sehr guten zweiten Platz in Hessen verbuchen.

Im MONOID-Wettbewerb der Universität Mainz erreichte jeder der fünf Teilnehmer des GO Platz zwei oder drei und Sönke Schneider (8d) sogar Platz eins und den Ehrentitel „MONOID-Fuchs“. Bei der Mathematik-Olympiade qualifizierten sich sieben Schüler von Klasse fünf bis Q3 für die dritte Runde, und Sönke Schneider errang als weitere Auszeichnung die Silbermedaille in der Bundesrunde.

Beim „Tag der Mathematik“, der seit 1992 durchgeführt wird, nahmen drei Oberstufenschüler am Gruppenwettbewerb mit Erfolg teil. Thorger Geiß (Q3) gewann Platz zwei im Einzelwettbewerb und die Teilnahme an einer universitären „Modellierungswoche“. Beim Mathematikwettbewerb der Klassen acht gab es sieben Qualifikationen für die zweite Runde zu verzeichnen und mit Sönke Schneider sogar einen waschechten Hessensieger mit 47,5 von 48 möglichen Punkten. In der E-Phase wurde Jan Wabnig mit einer Urkunde für Platz 16 von 979 Teilnehmern geehrt. Er wie auch Sönke Schneider reüssierten ebenso im Bundeswettbewerb Mathematik, wo sich beide für Runde zwei qualifizierten. Richtig voll schließlich wurde die Bühne, als sich die im Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ erfolgreichen 55 Teilnehmer von Klasse fünf bis E auf der Bühne präsentierten. Für sie gab es erste, zweite und dritte Preise.

Auch in anderen Fächern erfolgten Ehrungen. So wurde das Mädchenteam im Schach Hessensmeister in Bad Hersfeld, die Jungmannschaft schnitt sogar im Bundeswettbewerb in Aurich mit dem hervorragenden vierten Platz ab. Drei Schülerinnen der AG „Jugend forscht“ von Rolf Beyer konnten bei „Schüler experimentieren“ im Fach Chemie mit einem Verfahren zur Reinigung von Münzen den dritten Platz und den Sonderpreis „Senckenberg“ erzielen. Schließlich wurden auch noch die Preise für die besten Konstruktionen am NaWi-Tag des GO überreicht.

Vitos-Geschäftsführer Servet Dag offiziell im Amt

Hochtaunus (how). Servet Dag nimmt seit Mai die Geschäftsführung dreier Unternehmen des Vitos Konzerns wahr. Jetzt wurde er nochmals offiziell in seiner neuen Position bei Vitos Rheingau, Vitos Hochtaunus und Vitos Reha begrüßt. Unter den Gästen waren der Landesdirektor des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) Hessen sowie Politiker des Rheingau-Taunus- und des Hochtaunuskreises.

„Mit Ihnen, Herr Dag, haben wir einen Experten gewonnen, der Kliniken und Reha-Einrichtungen in seiner Berufslaufbahn aus verschiedenen Perspektiven kennengelernt und mitgestaltet hat. Die vielen Einblicke sind ein großes Plus“, zeigte sich Landesdirektor Brückmann überzeugt. Die Vitos Unternehmen waren früher Eigenbetriebe des LWV, der sie 2008 ausgegliedert und unter das Dach der strategischen Unternehmensholding Vitos GmbH gestellt hat.

Servet Dag ist Diplomkaufmann und examinierter Krankenpfleger. Er arbeitete zuletzt als



LWV-Landesdirektor Uwe Brückmann begrüßt Vitos-Geschäftsführer Servet Dag offiziell im Amt. Foto: Vitos

Was verbirgt sich hinter Vitos Hochtaunus?

Die Vitos Hochtaunus ist Trägerin der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Hochtaunus, der Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Hochtaunus und der Vitos Schule für Gesundheitsberufe Hochtaunus und betreibt Standorte in Friedrichsdorf, Bad Homburg, Frankfurt und Waldsolms-Hasselborn. Zur Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Hochtaunus gehören das Waldkrankenhaus in Köppern, die Klinik Bamberger Hof in Frankfurt sowie die Klinik Hasselborn mit insgesamt 139 Betten und 61 Tagesklinikplätzen. Hinzu kommen 62 Plätze der begleitenden psychiatrischen Dienste Hochtaunus, deren Mitarbeiter chronisch psychisch kranke Menschen in verschiedenen Wohn-, Arbeits- und Freizeitangeboten in Hasselborn und Friedrichsdorf betreuen.

Kaufmännischer Direktor der MediClin Kliniken am Hahnberg in Bad Wildungen, wo er eine Klinik für Akutpsychosomatik implementierte. Über seine neue Aufgabe äußerte sich Servet Dag optimistisch. Sein besonderes Anliegen sei zum einen die ProVitos-Geschäftsführer fälschung der Leistungen und Kompetenzen, um die Wahrnehmung der Psychiatrie in der Öffentlichkeit zu verbessern. Zum anderen sehe er die Notwendigkeit eines raschen Auf- und Ausbaus psychosomatischer Akutangebote, aber auch die Weiterentwicklung psychosomatischer Reha-Leistungen. „Der Dienstleistungsgedanke wird auch in der Psychiatrie immer wichtiger“, so der Geschäftsführer. „Wir müssen uns noch stärker als bisher an den Patientenbedürfnissen orientieren – und als Arbeitgeber an den Wünschen der Mitarbeiter nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.



Michael Boldt und Sylvia Struck (rechts) gratulieren der Gewinnerin Elvira Leber. Foto: ach

Elvira Leber macht endlich mal mit – und gewinnt

Oberursel (ach). „Ich guck mir das Stadträtzel zwar immer an, versuche auch, es zu lösen, aber ich habe noch nie eine Lösung eingeschickt“, erzählt Elvira Leber. Umso überraschter war sie, dass sie gleich auf Anhieb als Gewinnerin gezogen wurde, nachdem sie doch einmal die Antwort an den Verein für Geschichte und Heimatkunde gesandt hatte. „Ich konnte es zuerst gar nicht glauben“, sagte sie bei der Gewinnübergabe in den Räumen der Oberurseler Woche zum Geschäftsführer des Hochtaunus Verlags, Michael Boldt, und zu Sylvia Struck, die ihr den Gewinn im Namen des Geschichtsvereins übergab: eine CD mit den digitalen „Mitteilungen“ des Vereins von der Ausgabe 1 aus dem Jahr 1962 bis Ausgabe 55, die 2016 erschienen ist.

„Einige Mitteilungen habe ich schon gelesen, aber nun alle zusammen jederzeit verfügbar zu haben, das ist sehr gut. Ich freue mich aufrichtig darüber“, sagte Leber. Sie ist an der

Stadtgeschichte sehr interessiert – nicht nur von Oberursel, sondern auch von den Stadtteilen. Denn sie ist Stierstädterin, hat auch schon in Weißkirchen und in Oberursel gewohnt und lebt jetzt wieder in Stierstadt. Vor allem über die Kirche St. Johannes in Weißkirchen hat sie viel gelesen, nachdem sie miterlebt hat, wie dort der Blitz eingeschlagen und das anschließende Feuer das Gotteshaus zerstört hat. Auch Stadtführungen zu den unterschiedlichsten Themen macht sie gerne mit. „Deswegen wusste ich sofort, nach wem mit dem Wappen am Alten Rathaus gefragt war, allerdings wusste ich den Namen nicht genau, wurde auch nicht im Internet fündig, wusste aber, dass es in der Ursella stehen musste. Und genau so war's“, freut sich Elvira Leber. Ihr Erfolg und der Gewinn spornt sie an, noch tiefer in die Lokalgeschichte einzudringen und in Zukunft öfter die richtige Lösung des Stadträtzels einzuschicken.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

5. bis 11. August 2017

Widder Auch wenn Sie das vermuten: Ihre Möglichkeiten sind nicht unbegrenzt! Suchen Sie sich die Variante aus, die der von Ihnen angestrebten Work-Life-Balance am nächsten kommt!
21.3.–20.4.

Stier Etwas mehr Selbstvertrauen dürfen Sie an den Tag legen! Allem, was Ihre Entfaltungsmöglichkeiten beeinträchtigt, sollten Sie jetzt konsequent den Garaus machen.
21.4.–20.5.

Zwillinge Einige Probleme können Sie jetzt ad acta legen. Durch den Ratschlag eines Freundes wird es Ihnen nämlich gelingen, sich einen lästigen Nachbarn vom Leib zu halten.
21.5.–21.6.

Krebs Die Stimmung in Ihrem Umfeld ist nicht gerade die beste: Sie müssen tolerant bleiben und andere Lebensentwürfe akzeptieren, wenn es nicht zum Dauerknatsch kommen soll.
22.6.–22.7.

Löwe In Ihrem Arbeitseinsatz sind Sie – wie eigentlich immer – unermüdlich, und als Lohn werden Sie sich nun über eine gebührende Anerkennung freuen können.
23.7.–23.8.

Jungfrau In dieser Woche stehen Ihnen alle Türen offen: Nun können Sie endlich Ihre Wünsche frei äußern und mit der Verwirklichung Ihrer heimlichen Träume beginnen.
24.8.–23.9.

Waage Man verlangt jetzt ganz klar von Ihnen, dass Sie in einer wichtigen Angelegenheit Stellung beziehen. Die Masche „Wasch mich – aber mach mich nicht nass!“ zieht nicht mehr!
24.9.–23.10.

Skorpion Sagen Sie ruhig, was Ihrer Ansicht nach geändert werden muss. Ihre Vorschläge werden ein positives Echo finden. Ärger sollten Sie nicht in sich hinein-fressen.
24.10.–22.11.

Schütze Unverhoffte Ereignisse verlangen nach neuen Lösungsmöglichkeiten. Jetzt ist Ihre Kreativität geplant – und die Ihrer Freunde, mit denen Sie sich auf den Weg gemacht haben.
23.11.–21.12.

Steinbock Die angeblich so einmalige Chance, die man Ihnen bietet, ist nichts anderes als eine Mogelpackung. Lassen Sie die Finger von der Sache – oder haben Sie zuviel Geld?
22.12.–20.1.

Wassermann Jeder bewundert Ihre derzeitige Energie. Die Schaffensfreude aktiviert offenbar Ihre Kraftreserven. Vor lauter Übereifer sollten Sie aber nicht die Leistungsgrenze durchbrechen!
21.1.–19.2.

Fische Wenn ein Disput unentschieden endet, haben Sie zunächst etwas Zeit gewonnen. Und das ist in der jetzigen Situation wichtig: Nichts wird so heiß gegessen wie es gekocht wurde.
20.2.–20.3.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.hochtaunusverlag.de



Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Pfifferlingkarte ab 17.07.2017

Cremsuppe mit Pfifferlingen	€ 5,50
Pfifferlinge in Kräuterrahm und Bandnudeln	€ 12,80
Sommerlicher Blattsalat mit Pfifferlingen und Croutons	€ 13,50
Hacksteak mit Rahmpfifferlingen und Bratkartoffeln	€ 13,90
Rosa gebratenes Roastbeef mit Pfifferlingen und Bratkartoffeln	€ 18,90
Kalbschnitzel mit Rahmpfifferlingen und Bratkartoffeln	€ 24,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche
Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Baumschnittkurs bei den Kleingärtnern

Oberursel (ow). Am Samstag, 5. August, findet um 10 Uhr beim Kleingärtnerverein auf deren Anlage in der Ebertstraße 38 der Kurs „Sommerschnitt an Obstgehölzen“ statt. Bei dem Sommerschnittkurs wird gelehrt, wie an den verschiedenen Bäumen und Sträuchern während der warmen Jahreszeit die Behandlung und Pflege durchgeführt werden sollte. Es wird auch gezeigt, warum es für verschiedene Bäume von besonderer Wichtigkeit ist, dass sie gerade auch im Sommer geschnitten werden. Ferner werden zusammen mit den Teilnehmern am Sommerschnittkurs Fruchtausdünnungen vorgenommen, der Sinn dieser Maßnahme wird erklärt und das Thema Pflanzenschutz ausführlich behandelt. Eingeladen sind außer den Vereinsmitgliedern auch interessierte Gäste. Referent ist Dieter Hoffmann, Fachberater des Kleingärtnervereins. Treffpunkt ist das Vereinshaus der Kleingärtner in der Ebertstraße 38.

Waldführungen im Friedwald Weilrod

Hochtaunus (how). Bei einer kostenlosen Waldführung durch den Friedwald Weilrod haben Interessenten die Möglichkeit, mehr über das Konzept der Naturbestattung zu erfahren. Am Samstag, 12. und 26. August, jeweils um 15.30 Uhr führen die Förster durch den Friedwald und informieren über Vorsorge- und Beisetzungsmöglichkeiten. Treffpunkt für alle Waldführungen ist die Infotafel am Friedwald-Parkplatz. Um Anmeldung unter Telefon 06155-848200 oder im Internet unter www.friedwald.de wird gebeten. Seit Mitte 2000 gibt es das Friedwald-Konzept in Deutschland. Mit dem Friedwald Reinhardswald bei Kassel wurde im Jahr 2001 der erste Bestattungswald in der Bundesrepublik eröffnet. Mittlerweile gibt es bundesweit 60 Friedwald-Standorte von Rügen im Norden bis nach Heiligenberg am Bodensee. Die Friedwald GmbH unter der Leitung von Petra Bach hat ihren Sitz in Griesheim bei Darmstadt.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		2		5				1
4	5			2	1			
1			4	8	7			6
3		5						7
7			2		5			3
9						4		5
	4		1	6	2			9
			8	4			5	1
1			7		3			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	8	6	2	4	9	5	1	7
9	5	1	6	7	8	4	3	2
4	2	7	1	3	5	8	6	9
7	3	8	9	5	6	1	2	4
1	9	4	7	2	3	6	8	5
5	6	2	4	8	1	9	7	3
8	4	5	3	1	7	2	9	6
2	7	9	8	6	4	3	5	1
6	1	3	5	9	2	7	4	8



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Ein Graf, der Oberursel geprägt hat

Das Logo einer Firma, die 1938 abseits des Urselbachs gegründet wurde, reflektiert den Vor- und Zunamen des Gründers. Obwohl es streng verboten war, mit den „Feinden“ Geschäfte zu machen, wurden die Patente und Lizenzen aus dem „feindlichen“ Ausland genutzt, und die Lizenzgebühren flossen auch noch nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs. Zudem wurde der Gründer vom Luftfahrtministerium in Berlin mit dem Titel eines „Wehrwirtschaftsführers“ beglückt, der ihm allerdings nach dem Krieg viel Ärger eintrug. Die Firma hatte 1938 etwa 75, zum Kriegsende 350 Mitarbeiter und 1997 beim Wegzug aus Oberursel noch 170. Inzwischen ist die Firma aufgeteilt und läuft erfolgreich unter anderen Namen und Logos. Das stadtnahe Gelände ist zu einem beliebten Wohngebiet geworden. Geblieben ist der Name einer Stiftung die nach der Gründerfamilie benannt wurde.

Wie hieß die Firma in Oberursel die das abgebildete Logo geführt hat?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Fimenlogo“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der 13. August. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn ist eine „Festschrift zur fünfzigjährigen Jubiläumsfeier des Lokal-Gewerbevereins Oberursel 1901“ von August Korf, Reprint. Die richtige Lösung erscheint am 7. September in der „Oberurseler Woche“ und im Internet unter www.ursella.org.



Auflösung des Rätsels vom 6. Juli

Antwort von Erwin Beilfuss zum Wappen des Landesherrn im Torbogen des alten Rathauses: Es ist das Wappen von Ludwig Graf zu Stolberg (1505-1574), der von 1535 bis zu seinem Tod Landesherr von Stolberg-Königstein und der Stadt Oberursel war. Graf Eberhard IV. von Eppstein-Königstein, der Onkel Ludwigs, dessen Ehe kinderlos geblieben war, hatte schon am 3. Juli 1527 seinen Neffen Graf Ludwig II. zum Universalerben eingesetzt. Das Königsteiner Erbe hatte auch eine erhebliche Vermehrung des Stolberger Wappens zur Folge. In einem Wappenbrief vom 17. Mai 1548 erlaubt Kaiser Karl V. den Grafen Wolfgang, Ludwig und deren Brüdern auf ihr Ersuchen hin, außer den Wappen der Grafschaften Stolberg und Wernigerode auch die Titel und Namen der ihnen

seither zugewachsenen Graf- und Herrschaften Königstein, Eppstein, Minzenberg, Rochefort, Mark und Agimont zu gebrauchen. Eine weitere Vermehrung erfuhr das Wappen infolge der Wertheimer Erbschaft. Ludwigs Tochter Katharina hatte Michael III. Graf zu Wertheim, Herr zu Breuberg und so weiter geheiratet. Dieser starb am 14. März 1556. Elf Tage später folgte ihm seine Erbtöchter Barbara. Das Erbe fiel dadurch an die kinderlose Katharina, die ihrem Vater Graf Ludwig ihre sämtlichen Anrechte auf die Wertheimsche Erbschaft übertrug. Infolgedessen wurden dem bisherigen Wappen die Felder von Wertheim und Breuberg hinzugefügt. Als Gewinnerin wurde **Elvira Leber aus Oberursel** ermittelt.

Geschäftsleben

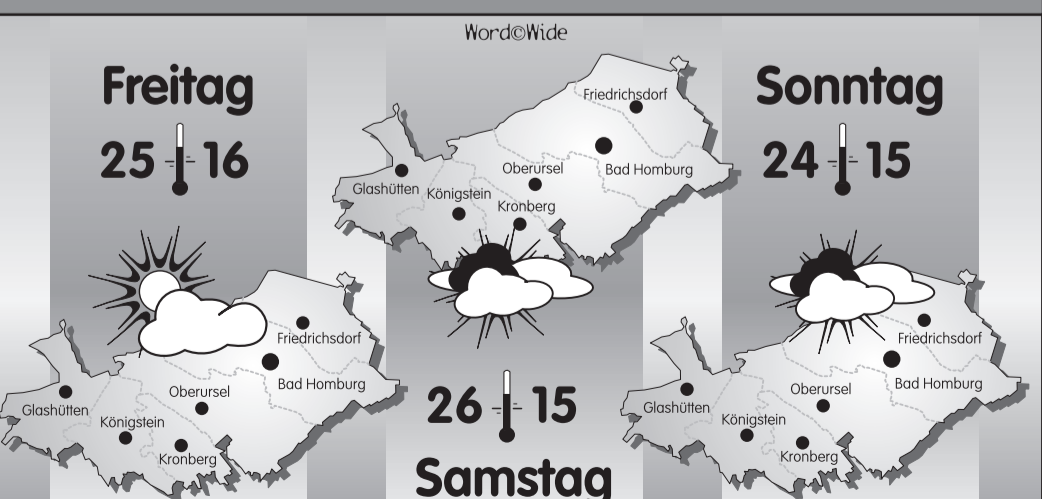
Die **Alte Leipziger Versicherung AG** verkauft ihre Rechtsschutzsparte einschließlich ihrer Tochter Rechtsschutz Union Schaden GmbH an die Itzehoer Versicherungen. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und des Bundeskartellamts.

Grüne Fahrradtour

Hochtaunus (how). Die Grünen im Hochtaunuskreis nehmen den autofreien Weiltagssonntag am 6. August als Anlass für eine gemeinsame Fahrradtour, zu der alle Interessenten eingeladen sind. Abfahrt ist um 11.40 Uhr am Sandplacken zum weiteren Treffpunkt um 13 Uhr am Kreisel in Rod an der Weil, um von dort Richtung Weilmünster weiterzufahren.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word©Wide



Freitag 25 | 16

Sonntag 24 | 15

Samstag 26 | 15

Viele Stufen hinauf und durch dunkle Gänge hinunter

Hochtaunus (fch). Sommerzeit ist Erlebniszeit. Sechs Wochen lang rücken Klassenarbeiten, Hausaufgaben und Alltagsstress in den Hintergrund und machen Platz für Spaß und Abenteuer mit der Familie. In fernen Ländern, aber auch direkt vor der Haustür. Oder besser gesagt in luftiger Höhe. Unsere Sommerserie „Ganz oben im Taunus“ richtet den Blick gen Himmel und zeigt, wo es Spannendes, Abenteuerliches oder einfach nur Schönes gibt. Zum Beispiel die in der Stauerzeit erbaute Burg Königstein.

Das ganze Jahr über geöffnet und immer einen Besuch wert ist die Burg Königstein. Sie ist ein Paradies für Entdecker, Fotografen, Wanderer, Familien sowie für an Geschichte und Architektur interessierte Bürger. Eine Besichtigung der Burgruine, die am westlichen Altstadttrand liegt, lässt sich ideal mit einem Besuch des Waldfreibades oder Kurbades mit Außenbecken und Blick auf die gegenüberliegende Burg, einem Stadtbummel oder einer Wanderung durch den Taunus verbinden.

Eingebunden ist die Burg in den „Drei-Burgen-Weg“, Königstein-Falkenstein-Kronberg. Er wurde 2013 vom Burgverein Königstein, Burgverein Kronberg, Heimatverein Falkenstein, Taunusklub Königstein und Kronberg im Rahmen des Jubiläums „700 Jahre Stadtrechte Königstein“ angelegt.

Die Festung Königstein, die aus einem Bastionsring, einem Kasernenhof und einer Kern-

burg besteht, hat ihren Ursprung im 12. Jahrhundert. Architekturliebhaber können heute in der Ruine unterschiedliche Baustile aus fünf Jahrhunderten entdecken. Die Festung liegt auf einem Bergplateau hoch über der Stadt Königstein auf dem Areal einer Vorgängerbürg aus dem zehnten Jahrhundert. Der Weg (rund 15 Minuten Fußweg) führt von der Stadtmitte aus durch den Kurpark an Springbrunnen, Blumenrabatten, einem Spielplatz, dem Rathaus und luxemburgischen Amtsgericht vorbei zur gut erhaltenen Burgruine. „Unsere Burg ist das Wahrzeichen unserer Stadt. Sie liegt 454 Höhenmeter über dem Meeresspiegel. Von ihr aus hat man einen wunderschönen Rundblick auf die Stadt, in die Umgebung und auf die Frankfurter Skyline“, sagt Bürgermeister Leonhard Helm.

Der Nord- und Westhang des Burgbergs ist bewaldet, weiter im Westen schließen sich unbebaute Landschaftsflächen an. Die Anlage wurde bis 1670 kontinuierlich erweitert. Sie gehört heute zu den größten, gut erhaltenen Burgruinen Deutschlands. Ihre strategisch wichtige Lage an der Handelsstraße zwischen Frankfurt und Köln, die das Gebiet nördlich von Frankfurt absicherte, machte sie zu einer heiß umkämpften

Wehranlage, die mehrmals gewaltsam den Besitzer wechselte.

Bis zu ihrer Sprengung 1796 durch französische Truppen war sie militärisch bedeutend. Heute wird die strategische Lage mit dem grandiosen Rundblick nicht nur von Touristen, sondern auch von einem Turmfalkenpaar geschätzt, das hoch oben auf dem Burg-



Auf die Südseite des früheren Paradeplatzes mündet der „Dunkel Bogen“. Direkt daneben war die Schmied untergebracht. Fotos: fch

Jugendzeltplatz Kammerforst

Hochtaunus (how). Der Jugendzeltplatz „Kammerforst“ liegt in der Gemeinde Weilrod bei Niederlauken direkt neben dem Gelände der SG Niederlauken und bietet Platz für bis zu 40 Personen. In der eigens vom Naturpark für die sanitären Anlagen angefertigten Hütte gibt es Strom und Wasser für die Versorgung und getrennte Duschen und WCs für Jungen und Mädchen. Eine überdachte Terrasse lädt morgens dazu ein, herrlich im Freien zu frühstücken und die große Feuerstelle sorgt für das gemütliche Ambiente beim abendlichen Grillen mit den Freunden zusammen. In unmittelbarer Nähe gibt es eine Außenkletterwand in Cratzenbach, einen Vogelpark nahe Hasselbach und den Hattsteinweiher in Usingen, der zum Schwimmen einlädt. Weitere Infos unter Telefon 06171-979070.



Hier genießen zwei Touristinnen aus Fernost den Blick von der Aussichtsplattform auf Königstein und Frankfurt.

turm nistet. Die ehemals mittelalterliche Kernburg nimmt den höchsten Punkt der Festung ein. Hinter dem schmalen Tor eröffnet sich der Blick auf den ehemaligen Burghof mit dem 35 Meter hohen Turm in der Südwestecke. Sein Eingang befindet sich in sieben Metern Höhe, also im zweiten Stock.

Über die Holzterrasse

Auf die Aussichtsplattform gelangen Besucher über 147 Stufen einer teils schmalen, 1858 erbauten Holzterrasse. Belohnt wird man für den sportlichen Aufstieg durch ein großartiges Panorama mit Blick über die Rhein-Main-Ebene und in die Taunuswälder. Nicht nur die Besitzer, verschiedene Adelsgeschlechter der Burg Königstein, wechselten, sondern auch ihre Nutzung. Sie diente als Landesfestung und Staatsgefängnis. Hier wurden auch die Anhänger der französischen Revolution inhaftiert, nachdem 1792 ein Großteil der Stadt im Verlauf der Revolutionskriege infolge Beschuss durch preußische Truppen brannte. Von 1796 bis 1850 konnten Bürger erhaltene Bauwerke und Trümmer als Baumaterial in mehreren Aktionen ersteigern. 1922 schenkte Großherzogin Hilda von Baden die Burgruine der Stadt Königstein.

Was für Mutige

Heute wie damals teilt sich die Ruine in zwei Bereiche. In die mittelalterliche Kernburg, die als Versorgungstrakt, Lager, Gefängnis und Wohnstätte diente und die Außenanlage, die sich aus Bastionen, Kasernen und Verteidigungselementen für Feuerwaffen zusammensetzte. Unter der terrassenförmig um die Kernburg bestehenden Anlage haben sich zahlreiche Gänge und Tunnel erhalten, die einzelne Festungselemente miteinander verbinden. Besucher sollten zur Erkundung auf jeden Fall eine Taschenlampe dabei haben.

Am sogenannten Mainzer Tor vorbei an ehemaliger Wachstube und dem heutigen Kassenhaus beginnt der Weg in die Burg, der einmal halb um die Festung herumführt. Um in die Festung zu gelangen, gab es hinter dem Mainzer Tor zwei Eingänge: Zum einen den sogenannten „Dunklen Bogen“, von dem einzelne Abzweige zu äußeren Verteidigungselementen führen, und den „Hellen Bogen“. Der „Dunkle Bogen“ ist ein 80 Meter langer Gang, der direkt auf dem Hauptplatz (Exerzierplatz und Kasernenhof) endet. Er ist fensterlos, unterirdisch und selbst tagsüber nur etwas für Mutige. Auf der linken Seite direkt neben

dem Eingang endet der Weg an den Treppenschießscharten des Rondells am „Scharfen Eck“.

Der zweite Eingang wird „Eppsteiner Tor“ genannt, hinter dem ein 30 Meter langer Tunnel mit einer scharfen Kurve liegt, der den Namen „Heller Bogen“ trägt. Von der ehemaligen Zugbrücke und dem Graben ist nichts mehr zu sehen. Vor dem Tor zur Talseite hin liegen unterhalb der Talmauer die Grundmauern mehrerer Tonnengewölbe, die ursprüng-



454 Höhenmeter über dem Meeresspiegel erhebt sich Burg Königstein über die Stadt.

lich eine Kasematte beherbergten und den Haupteingang bildeten. Im Inneren des „Hellen Bogens“ befindet sich das „Falkensteiner Tor“. Es ist das älteste Tor der Festung. Über beide Bogen ist die innere Festungsanlage erreichbar. Wo heute eine große Wiese liegt, war ursprünglich der Kasernenhof mit Exerzierplatz. An der Nordseite ist das noch teilweise erhaltene ehemalige Waffenarsenal, wo sich die Besuchertoilette befindet.

Erkunden kann man die Burg mit Hilfe eines sachkundigen Führers oder allein mit einem an der Kasse erhältlichen, informativen „Burgführer mit Grundrissplan“. In dieser Broschüre sind alle Bauteile der Burg beschrieben. In den Sommermonaten finden auf der Burg Königstein mehrere, größere Veranstaltungen wie das Königsteiner Burgfest (Ende Juni) oder das Ritterturnier (Ende Mai) statt. Einer der Gewölbekeller, der Zeughauskeller, kann für private Veranstaltungen gemietet werden.

Infos zur Burg Königstein, Burgweg, in Königstein gibt es unter Telefon 06174-20 2251 sowie im Internet unter www.koenigstein.de. Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr, November bis Februar samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Letzter Einlass ist eine halbe Stunde vor Schließung. Eintrittspreise: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren zahlen drei Euro, Kinder ab vier Jahren 1,50 Euro. Für Gruppen ab zehn Personen gilt: Erwachsene zwei, Kinder einen Euro. Anfahrt: Von der A3 oder der A5 auf die A66 Richtung Bad Soden/Königstein und weiter von der A66 Ausfahrt „Frankfurt-Höchst“ auf die B8 Richtung Königstein. In Königstein der Ausschildeung zur Burg folgen. In der Innenstadt oder am Amtsgericht parken und dem ausgeschilderten Weg zur Burg zu Fuß folgen.



Seit 1922 ist die Burgruine im Besitz der Stadt. Königsteins Bürgermeister Leonhard Helm ist damit amtierender Burgherr.

ZIEGELEI
DAS SCHEUER OPEN AIR
MRS. GREENBIRD
THE BREW ★ HATTLER
MARLEY'S GHOST FEAT. SEBASTIAN STURM
INTERSTELLAR OVERDRIVE
ABSINTO ORKESTRA ★ RANGEHN
JASHGAWRONSKY BROTHERS
SCHERF & BAND ★ DEAD HORSE GAP
adam hall
TICKETS & INFOS:
WWW.ZIEGELEI.ROCKS
NEU-ANSPACH
11+12 AUG '17

Unwetter zieht über den Hochtaunuskreis



Wegen eines Unwetters kam es in der Nacht zum Dienstag im Hochtaunuskreis zu zahlreichen Einsätzen der Polizei und der Feuerwehr. Insgesamt betrachtet verliefen die schweren Gewitter nach derzeitigem Ermittlungsstand jedoch glimpflich. Wegen „umgestürzter“ Bäume und Gegenständen auf den Fahrbahnen gab es zahlreiche Verkehrsbehinderungen auf Bundes- und Landesstraßen, so auf der B8 in Königstein, der L3004 bei Oberursel, der B455 zwischen Bad Homburg und Oberursel und der L3041 zwischen Oberhain und Neu-Anspach. In Stierstadt stürzten Bäume auf die Oberleitung der S-Bahn-Strecke. Den zuständigen Feuerwehren gelang es noch in der Nacht, die Hindernisse größtenteils professionell und zeitnah zu beseitigen. An mehreren Geschäften wurde der Einbruchsalarm ausgelöst. In diesen Fällen konnte ein Zusammenhang mit dem Unwetter festgestellt werden. Bisher haben sich zwei Fahrzeugbesitzer gemeldet, die Sturmschäden an ihren Autos meldeten.



Der Chor „Moving Spirits“ bewegt im Rushmoor-Park die Menschen, und seine Lieder erreichen die Zuhörer. Foto: bnk

Frischer Wind weht durch die Gospels von „Moving Spirits“

Oberursel (bnk). „It’s a mighty good day to praise the Lord“, tönte es von der Bühne im Rushmoor-Park – eines der neuen und modernen Lieder der Gospelsänger „Moving Spirits“. „Hier ist nichts mehr old-fashioned“, so Bandleader Martin Schultheiß, ans Publikum gewandt, „nein, wir haben Ihnen heute viele neue Lieder aus Amerika mitgebracht.“ Nichts Altbekanntes wolle man spielen, sondern mit brandneu einstudierten Songs begeistern. Und es dauerte nicht lange, bis der Chor alles zum Schwingen brachte. Denn nicht nur die Musiker auf der Bühne, auch die Gäste, ganz gleich ob sitzend oder stehend, wiegten sich zum Takt der Musik. Dies allein reichte Schultheiß nicht, der Funke sollte überspringen: „Gern könnt Ihr alle mitklatschen und singen, da macht es einfach mehr Spaß.“

Aus Brasilien eingeflogen

Stolz präsentierte Chorleiter Schultheiß, der auch als Moderator fungierte, die Solisten. Dazu gehörte Kontrabassist Don Hein, der für seinen zweiten Auftritt mit den Moving Spirits kurzfristig aus Brasilien angereist war. „Es ist toll, dass er jetzt hier ist, gestern haben wir noch im Schnelldurchgang das Programm zusammen durchgespielt und eingeübt.“ freute sich Schultheiß. Am Saxofon begeisterte Bernd Chwatlina mit seinen Improvisationen, und mit Sologesang beeindruckten Caro Metje und Steffi Knopp. Zu den brandneu einstudierten Liedern gehörte „Help me lifting up“ oder „I give myself away“. Nicht fehlen durfte der Gospelklassiker „We can move mountains“, der vor ein paar Jahren als Flashmob weltweit zur Mittagszeit von Gospelchören gesungen wurde. Die „Moving Spirits“ taten dies im Frankfurter Hauptbahnhof mit dem Gedanken, über alle Berge und Hindernisse hinweg für Frieden und Völkerverständigung einzutreten.

– „Und jetzt kommt ein Stück, das kein Gospel ist, aber wir singen es trotzdem, denn es passt einfach ins Programm“, kündigte der Chorleiter an. Es ertönte einer der großen Hits von Leonard Cohen, das „Hallelujah“ auf Gospelart. Für treue Cohen-Fans sicher gewöhnungsbedürftig, gleichzeitig aber auch eine Bereicherung des Programms. Sehr gut besucht war dieses Konzert im Rahmen des Orscheler Sommers im Rushmoor-Park. Alle Altersklassen fühlten sich angesprochen, auch die jüngsten Besucher, gerade dem Babyalter entwachsen, tanzten bereits vor der Bühne mit oder tollten einfach umher. Allgemein empfand man die gemäßigte Lautstärke des Konzertes als angenehm, denn so war es neben dem musikalischen Hörgenuss noch möglich, sich zu unterhalten. Auch für Getränke und kleine Imbisse war bestens gesorgt.

! Neue Mitsänger sind bei „Moving Spirits“ willkommen. Besonders gebraucht werden Männerstimmen. Proben finden sonntags von 19 bis 21 Uhr in der Kreuzkirche in Bommersheim, Goldackerweg 17, statt.

Sonntagswanderung

Hochtaunus (how). „Immer wieder sonntags“, heißt es wieder am 6. August beim Naturpark Taunus. Um 12 Uhr startet die zweibis dreistündige Tour am Taunus-Informationszentrum (TIZ), Hohemarkstraße 192, in Oberursel. Wo es hingeht, erfahren die Teilnehmer als Überraschung vor Ort. Die Wanderung kostet fünf Euro pro erwachsenen Teilnehmer, Kinder bis 14 Jahre können kostenlos mitwandern. Die nächste Sonntagswanderung ist für 3. September geplant. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Naturfreunde gehen Wandern

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel treffen sich am Sonntag, 6. August, zur Wanderung zum Treisberg um 9 Uhr an der Roll-Royce-Wiese. Von dort wird mit den Autos nach Seelenberg gefahren und zum Pferdskopf gewandert zur Mittagsrast. Es ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Anmeldungen erbeten an Telefon 06172-390205.

Stadtspaziergang

Oberursel (ow). Der VdK-Ortsverband Oberursel lädt zum „Spaziergang durch Oberursel“ – und das im Sitzen. Am Mittwoch, 9. August, um 15 Uhr findet bei Kaffee und Kuchen im Gesellschaftsraum des DRK, Marxstraße 28, eine virtuelle Stadtführung mit der Stadtführerin und Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Marion Unger, statt. Gäste sind willkommen.



32. KUNST- & WEINMARKT IN DER KRONBERGER ALTSTADT

44 JAHRE FREUNDSCHAFT GULDENTAL – KRONBERG

MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG von 12:00 bis 18:00 Uhr in der ganzen Kronberger Innenstadt

SAMSTAG 05.08.17 AB 15:00 UHR	17:30 – 22:00 18:00 – 22:00	Es spielen: Aberystwyth Brass Band Jürgen Lugert
SONNTAG 06.08.17 AB 11:00 UHR	10:30 – 12:30 17:00 – 19:00 17:00 – 19:00	Jazz-Frühstücken: Schrägsekunde Aberystwyth Brass Band Jürgen Lugert



Veranstalter: Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
TK – Tourismusförderung in Kronberg e.V.
Altstadtkreis

Bauarbeiten in der Altkönigstraße

Oberursel (ow). Am Montag, 7. August, beginnt die Firma Schäfer aus Weilmünster im Auftrag des Bau & Service Oberursel (BSO) mit den Straßenbauarbeiten in der Altkönigstraße im Bereich Rotbornstraße/Clara-Schumann-Straße bis zur Altkönigstraße 60/73. Die Bauarbeiten erstrecken sich voraussichtlich bis Ende März 2018. Im ersten Bauabschnitt wird der Gehweg auf der südlichen Straßenseite zwischen Hausnummer 60 und 68 erneuert und die dortige Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut. Als Zweites wird der Gehweg weiter bis zur Rotbornstraße ausgebaut. Der dritte Bauabschnitt umfasst die Erneuerung von Gehweg und Parkstreifen auf der nördlichen Straßenseite zwischen Clara-Schumann-Straße und Steinmühlenweg. Als Viertes wird der Gehweg inklusive Bushaltestelle im Bereich Steinmühlenweg und Altkönigstraße 73

erneuert. Im fünften und letzten Bauabschnitt wird die neue Fahrbahn eingebaut. Alle Arbeiten im Bauabschnitt eins bis vier erfolgen unter halbseitiger Sperrung mit einer Ampelsteuerung. Der Einbau der Fahrbahn muss teilweise unter Vollsperrung erfolgen. Eine Umleitungsstrecke wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die ausführende Firma ist bemüht, den Anliegern die Zufahrt zu ihren Grundstücken zu gewährleisten. Für eventuelle Behinderungen wird um Verständnis gebeten. Der Ausbau der Bushaltestellen durch Hessen Mobil wird mit Fördermitteln des Landes bezuschusst. Die Straßenbaumaßnahme ist Teil des Kommunalinvestitionsprogramms. Insgesamt beläuft sich das Auftragsvolumen auf 730 000 Euro für die Sanierung von Gehweg und Straße, Bau von barrierefreien Querungsstellen und den barrierefreien Ausbau der beiden Bushaltestellen.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

„HÄTTE ICH NICHT MIT MEINER FIRMA IN DAS ÖRTLICHE INSERTERT, WÜRDTE ICH JETZT WENIGER



VERDIENEN.“

Jetzt inserieren in Das Örtliche für Oberursel (Taunus) und Steinbach (Taunus) und dreifach Kunden erreichen.



dasoertliche.de

krick Ihr Verlag Das Örtliche
Robert Krick Verlag

Robert Krick Verlag GmbH + Co. KG
Mainparkring 4 | 97246 Eibelstadt
Kundenservice 0800 0057425



Die FVS-Neuzugänge: Trainer Thomas Zampach, Francesco Leonetti, Hamid Faquir, Marcel Dumann, Bektas Cem, Michael Holland-Nell und Anto Petrasevic (v.l.). Foto: gw

Fußball-Saison 2017/18 steht in den Startlöchern

Hochtaunus (gw). Die Vorfreude ist nicht zu übersehen und die Stadtmeisterschaften in Bad Homburg und Oberursel waren zusätzliche „Appetit-Anreger“ für die Fußball-Saison 2017/18, in der es am Wochenende mit den ersten Spieltagen in der Verbandsliga Süd und Gruppenliga Frankfurt/West wieder um Punkte geht. Parallel dazu steht die 1. Runde im Krombacher-Kreispokal auf dem Programm, ehe eine Woche später auch im Hochtaunuskreis der Liga-Betrieb Fahrt aufnimmt. In der Verbandsliga Süd steht zum Auftakt der neuen Runde am Sonntag um 15 Uhr das Hochtaunus-Derby Usinger TSG kontra TSV Vatanspor Bad Homburg auf dem Terminplan und in der Gruppenliga gastiert der FC 09 Oberstedten bereits am morgigen Freitagabend um 19.30 Uhr beim FC Neu-Anspach. Kurios: Am kommenden Montag steht bereits das „Rückspiel“ in Oberstedten auf dem Programm: dann geht es um den Einzug in die 2. Runde des Kreispokals.

Folgende Spielerwechsel haben die höherklassig spielenden Fußballclubs im Hochtaunus gemeldet:

Verbandsliga

TSV Vatan Spor Bad Homburg

Zugänge: Taha Özdemir, Soufiane Chihab, Natan Abraham (alle FC Kalbach), Baris Odabas, Benjamin Arnavotic (beide Türk Gücü Friedberg), Strahinja Pajic, Furkan Usta (beide SC 60 Hanau), Ibrahim El Ouahiani (Sportfreunde Friedrichsdorf), Alexander Koziolk (TS Ober-Roden), Bilal Ebrahim (Viktoria Griesheim), Fabio Borges (FC Erlensee), Aimeane Ajabli (Hessen Dreieich) und Jan Mäuser (Sportfreunde 04 Frankfurt).

Abgänge: Ibrahim Cigdem (Viktoria Griesheim), Dawid Polotzek (SC Dortelweil), Nikolai König (FC Eddersheim), Nikolai Bazina (FSV Friedrichsdorf), Philipp Blaczak (Basara Mainz), René Krieg und Christian Füssel (beide Sportfreunde Friedrichsdorf), Marco Danella, Leonardo Morais, Nikola Bazina (alle FSV Friedrichsdorf), Cem Bektas (FV Stierstadt), Astrit Paci (TuS Merzhausen), Dominik König und Alin Butusina (beide Ziel unbekannt).

Trainer: Jörg Loutchan (für Enis Dzihic); **Co-Trainer:** Turan Pekdemir (2. Saison).

Usinger TSG

Zugänge: Max Agricola (SG Oberems/Hattstein), Elliot Baba (KSV Klein-Karben), Michael Kornmesser (TSG Ober-Wöllstadt), Max Miot-Paschke (SG Rosenhöhe Offenbach), Niklas Schulze (FC Neu-Anspach), Oliver Berghof, Andre Jahnel, Marko Juko, Amir Olluri, Mohammad Qasemi, Philipp Schroth und Gerrit Wittor (alle eigene Jugend).

Abgänge: Adrian Bitiq (FSV Friedrichsdorf), Björn Voll (beruflich nach München), Patrick Lerch (FC Zuzenhausen), Thomas Piechota (Laufbahn beendet), Tim Sczesniok (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach), Matthias Cromm, Jonas Dolle (beide 1 Jahr Auslandsaufenthalt), Tobias Suchy (SG Eschbach/Wernborn) und Niklas Lücke (FC Neu-Anspach).

Trainer: Marcel Kopp (2. Saison).

Gruppenliga Frankfurt/West

FC Neu-Anspach

Zugänge: Alexander Clark (TG Friedberg), Niklas Kraus (SG Ober-Erlenbach), Paul Wischtak (Olympia Fauerbach), Mihael Kerovec (Drenje Kroatien), Dominik Juric, David Tillmann und Felix Bank (alle eigene Jugend).

Abgänge: Max Lorenz (FC 09 Oberstedten), Dominik Trivilino (FC Cleebach) und Johannes Kütt (Ziel unbekannt).

Trainer: Rico Henrici (2. Saison); **Torwart-Trainer:** Gerd-Peter Bangert.

FSV Friedrichsdorf

Zugänge: Marco Danella, Leonardo Morais, Nikola Bazina (alle TSV Vatanspor Bad Homburg), Mustafa Koyun (Eintracht Oberursel) Sükrü Kaan Yurttas, Kevin Haub (beide SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg), Adrian Bitiq (Usinger TSG), Cengiz Sariccek (SpVgg. 03 Neu-Isenburg A-Jugend), Julien Smith (FC Frankfurt City), Steffen Fuchs (DJK Helvetia Bad Homburg) Stefan Preda (zuletzt ohne Verein), Mario Kitanovic (Kroatien), Daniel Vogelsberger und Christopher Hartl (beide SV Teutonia Köppern).

Abgänge: Kreshnik Hashani, Drilon Grajevski (beide SGE Feldberg), Martin Ochmann (DJK Helvetia Bad Homburg), Marco Häfner (SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg), Ammar Alsayed (Sportfreunde Friedrichsdorf), Marco de Zolt und Tim Rau (beide Alte Herren).

Trainer: Metin Yildiz (10. Saison).

TuS Merzhausen

Zugänge: Eric Kemen (SG Ober-Erlenbach), Vito Corrado (1. FC-TSG Königstein), Onay Sen (SV Zeilsheim), Astrit Paci (TSV Vatanspor Bad Homburg), Prince Schuelke (SG Rot-Weiss Frankfurt II), Maseh Ikhlas, Kai Hohmann (beide TSG 51 Frankfurt), Daniele di Benedetto (SG Rodheim), Massimiliano Mafrolla (FSV Reifenberg) und Marcel Neureither (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach).

Abgänge: Kevin Wanzke, Yannick Wanzke (beide FSG Weilnu/Weilrod/Steinfischbach), Jonas Lindner (SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach), Marcel Schmitz (VfB Unterliederbach), Parves Naziri (SG Bornheim/GW Frankfurt), Christopher Wanzke, Can Zarifoglu, Dominik Ruppel (alle SV Ostheim) und Alex Dutzig (FC Neu-Anspach).

Trainer: Enis Dzihic (1. Saison) für Daniel Dylong.

FC 09 Oberstedten

Zugänge: Max Lorenz (FC Neu-Anspach), Rachid El Gazhouani (TSG Nieder-Erlenbach) und Marc Rollow (A-Jugend Eintracht Oberursel).

Abgang: Yusuf Halici (Eintracht Oberursel).

Trainer: Artur Rissling (10. Saison).

FV Stierstadt

Zugänge: Berkay Bayir (Germania Weilbach), Marius Becher, Michael Holland-Nell (beide EFC Kronberg), Cem Bektas (TSV Vatanspor Bad Homburg), Jeremias Beran (SV Wehen Wiesbaden), Marcel Dumann (SG Bruchköbel), Hamid Fakir (SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg), Anto Petrasevic (SG Zrinski Heusenstamm) und Ünal Özdemir (FC Mammolshain).

Abgänge: Francesco La Medica (EFC Kronberg), Aleksandar Markovic (Ziel unbekannt).

Trainer: Thomas Zampach (1. Saison) für Andreas Ruß.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag

Kreispokal, 1. Runde: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC Ay-Yildizspor Usingen, SG Oberhöchstadt – TSV Vatanspor Bad Homburg (beide 20.00).

Freitag

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – FC 09 Oberstedten, SpVgg. 02 Griesheim – Sportfreunde 94 Frankfurt (beide 19.30), FV Stierstadt – SC Dortelweil (20.15).

Testspiele: SG Hundstadt II – TuS Merzhausen II (19.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – DJK Helvetia Bad Homburg II (19.30).

Samstag

Verbandsliga Süd: Eintracht Waldmichelbach – FC Alsbach (17.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: SKV Beienheim – VfB Friedberg (17.00).

Testspiele: FSG Weilnu/Weilrod/Steinfischbach II – SGE Feldberg II (14.00), FSV Steinbach – EFC Kronberg II, FSG Weilnu/Weilrod/Steinfischbach – FC Neu-Anspach III (beide 16.00). Frauen: 1. FFV Oberursel – TuRa Niederhöchstadt (17.00).

Sonntag

Verbandsliga Süd: Usinger TSG – TSV Vatanspor Bad Homburg, TS Ober-Roden – SG Rot-Weiss Frankfurt II, Viktoria Urberach – Türk Gücü Friedberg, SG Bruchköbel – Germania Ober-Roden, FV Bad Vilbel – Rot-Weiß Darmstadt, SV FC Sandzak Frankfurt

– FC 07 Bensheim, SC 1960 Hanau – 1. Hanauer FC (alle 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FV Hausen – TuS Merzhausen, FSV Friedrichsdorf – TSG Nieder-Erlenbach, SG Bornheim/GW Frankfurt – SpVgg. 05 Oberrad, FG 02 Seckbach – SV der Bosnier Frankfurt (alle 15.00).

Kreispokal, 1. Runde: FC Mammolshain – DJK Helvetia Bad Homburg (14.30), 1. FC 04 YB Oberursel – EFC Kronberg, FSG Niederlauken/Laubach (in Laubach) – SGE Feldberg, SV Bommersheim – FC 06 Weißkirchen, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (in Wehrheim) – SG Ober-Erlenbach, SG Hundstadt – Eintracht Oberursel, SG Eschbach/Wernborn (in Wernborn) – SG BW Schneidhain, SV Seulberg – SGK Bad Homburg, SG Mönstadt/Grävenwiesbach (in Grävenwiesbach) – TV Burgholzhausen (alle 15.00).

Testspiele: 1. FC-TSG Königstein – SV Blau-Gelb Frankfurt (12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach II (in Grävenwiesbach) – TV Burgholzhausen II (13.15), SG Oberhöchstadt – SG Oberliederbach II, 1. FC-TSG Königstein II – 1. FC Rendel (beide 15.00).

Montag

Kreispokal, 1. Runde: FC 09 Oberstedten – FC Neu-Anspach (19.30).

Mittwoch

Kreispokal, 1. Runde: FV Stierstadt – Usinger TSG (19.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – TuS Merzhausen (20.15). (gw)

Zum Saisonfinale 3:6 gegen den Hessenmeister

Bad Homburg (gw). Der Meister kam, sah und siegte! Nach der 3:6-Heimniederlage gegen den neuen Landes-Champion SC 80 Frankfurt hat Titelverteidiger TC Bad Homburg in der Tennis-Hessenliga der Damen mit einer ausgeglichenen Bilanz von 6:6 Punkten den dritten Platz belegt.

Die Gäste vom SC 80 verteilten am Sonntag keine Gastgeschenke, sondern waren hochmotiviert, nach dem bereits feststehenden Titelgewinn auch das sechste Saisonspiel zu gewinnen. Mit einem glatten 6:3 ist das den Frankfurterinnen gelungen, obwohl das Team aus der Kurstadt nach den Einzeln ein 3:3-Unentschieden erkämpft hatte.

Bad Homburg musste zum Saisonfinale erneut ohne Spitzenspielerinnen Ruxandra Schech antreten, die in dieser Woche bei einem ITF-Turnier in Lissabon um Ranglistenpunkte kämpft.

Die beste Saison-Bilanz der sieben in der Hessenliga zum Einsatz gekommenen Damen weist Jennifer Rink auf, die im Einzel und im Doppel auf jeweils 4:2-Siege kam. Dahinter folgen Martina Gledacheva (3:1/3:3) und Alexandra Bezemnov (4:2/2:3).

„Diese Saison hat Spaß gemacht, und wir freuen uns bereits auf die Hessenliga-Runde 2018“, zog Bad Homburg Sportdirektor Ralph Weißenberger trotz der Niederlage beim Saisonfinale ein positives Fazit.

TC Bad Homburg – SC 80 Frankfurt 3:6 (7:13 Sätze): Kleinsteuber – Morgina 3:6, 1:6; Bezemnov – Uzcategui 1:6, 2:6; Rink – Kühnle 7:5, 6:4; van Lier – J. Tesar 4:6, 0:6; Gledacheva – K. Tesar 3:6, 6:1, 2:1 (Aufgabe Tesar); Scholtze – Menzen 6:4, 7:6; Kleinsteuber/Bezemnov – Morgina/Karl 4:6, 1:6; Rink/van Lier – Kühnle/J. Tesar 4:6, 6:4, 8:10; Gledacheva/Scholtze – Uzcategui/Menzen 1:6, 2:6,.

Weiter spielten am Wochenende: THC Hanau – Tennis 65 Eschborn 5:4, Wiesbadener THC – Marburger TC 6:3.

Abschlusstabelle:

1. SC 80 Frankfurt	6 44:10 12:0
2. Tennis 65 Eschborn	6 29:25 8:4
3. TC Bad Homburg	6 27:27 6:6
4. Eintracht Frankfurt	6 28:29 6:6
5. THC Hanau	6 22:32 6:6
6. Wiesbadener THC	6 23:31 4:8
7. Marburger TC	6 19:35 0:10



Die Damen des TC Bad Homburg um Mannschaftsführerin Lara Scholtze haben die Hessenliga-Saison 2017 mit 6:6 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz beendet. Foto: gw

Sport in Kürze

Sportabzeichen-Prüfungen: (Schwimmen) am heutigen Donnerstag um 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Freibad; (Leichtathletik) am Freitag um 18.45 Uhr auf dem Sportplatz am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach; (Radfahren) am kommenden Montag in Stierstadt. Treffpunkt: 18 Uhr an der Sporthalle der Grundschule

Tennis: Von Freitag bis Sonntag richtet der TV Köppern für die Altersklassen U12 bis U18 die Juniors-Taunus-Open um den Erlenbach-Cup aus.

Fußball: Zum ersten Vorbereitungsspiel der Saison 2017/18 erwartet Frauen-Gruppenligist 1. FFV Oberursel am Samstag um 17 Uhr TuRa Niederhöchstadt. Am 12. August gastiert der FFV um 18.30 Uhr bei SF Dankesranger Schwanheim.

Tennis: Die Oberurseler Stadtmeisterschaften werden in diesem Jahr vom 9. bis 13. August vom TC Stierstadt ausgerichtet. Die Anmeldung erfolgt im Internet unter <http://htv.liga.nu>. Informationen gibt es im Internet unter www.tc-stierstadt.de. (gw)

Eine Kampfkunst, die den Kampf vermeiden will

Weißkirchen (HB). Auf der Bühne hinter dem grünen Vorhang wird nicht fürs Theater geprobt. Dort bereiten sich auch keine Gardemädchen auf die nächste Kampagne vor. Auf der Bühne der Weißkirchener Vereinsturnhalle lehrt Klaus Meßlinger die hohe japanische Kampfschule. Der 48-Jährige ist ein Sportpionier. Er hat vor drei Jahren die erste und bislang einzige Abteilung für Aikido in Oberursel gegründet.

Der selbstständige IT-Spezialist fing sich zunächst zwei Körbe ein, bevor er seine Sportart in der Brunnenstadt etablieren konnte. Die TSG Oberursel winkte ebenso ab wie der TV Stierstadt. Die einen wollten den Judokas, die anderen ihren Karatekämpfern keine Konkurrenz ins Haus holen. Dafür sagte der Weißkirchener Turnverein „Ja“ und bewies damit Weitsicht. Zu Meßlingers Abteilung gehören mittlerweile 36 Vereinsmitglieder. Die wollen niemanden aufs Kreuz legen, sondern Auseinandersetzungen vermeiden. Denn Aikido ist „kein Kampfsport, sondern eine Kampfkunst“, klärt Meßlinger auf. Wettkämpfe Fehlanzeige, dafür jede Menge Prüfungen und Fortbildungslehrgänge.

Es sind mit einer Ausnahme allesamt Männer, die auf dem grün-roten Mattenviereck im weißen Leinendress mit gleichfarbenen Gürteln das zweistündige Training absolvieren. Es gibt noch viel zu tun, denn alleine bis zum 1. Dan müssen sechs Prüfungen bestanden werden. Auch danach ist der Weg bis zum Status des Lehrmeisters Meßlinger noch weit, denn der Oberurseler hat den schwarzen Gürtel, zuletzt in Stockholm den 3. Dan erworben, und er trägt als Zeichen seiner Klasse den schwarzen Hakama, einen weiten Hosenrock. Auf die einstündige Prüfung in der schwedischen Hauptstadt hat er sich anderthalb Jahre lang vorbereitet.

Es ist gut 20 Jahre her, seitdem ihm die Erkenntnis kam, Aikido sei „eine spannende Art, sich zu bewegen.“ Unterdessen beherrscht er mehrere 100 Techniken. Der Mann gehört deshalb in den 70 Vereinen, die es alleine im Rhein-Main-Gebiet gibt, zur ersten Garnitur. Es war der russisch-japanische Krieg des Jah-

res 1905, dessen Gemetzel in Morihei Ueshiba tiefe Friedensgefühle weckte. Der Japaner entwickelte mit Aikido – der Begriff für Harmonie und Lebensenergie – eine Philosophie, mit der er alle Völker versöhnen wollte. Das ist zwar Illusion, aber die Idee lebt weiter. Klaus Meßlinger ist einer von Ueshibas Jüngern, die „einen respektvollen Umgang“ pflegen und Gelassenheit ausstrahlen. „Ich bin viel seltener zornig.“

Dieses Lebensgefühl vermittelt eine Kampfkunst, die auf Konfliktvermeidung und Gewaltfreiheit beruht. Das Ziel aller Übungen ist es, einer Konfrontation mit „Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und Beweglichkeit“ (Meßlinger) so weit wie möglich aus dem Weg zu gehen. Sollte Meßlinger einmal von einem Betrunknen attackiert werden, wird er versuchen, das Problem mit überzeugenden Argumenten verbal zu lösen. Gelingt ihm das nicht, wendet er eine Technik an, die den Angreifer durch eine Ausweichbewegung ins Leere laufen lässt. Diese Defensivtaktik wird in jeder Trainingseinheit geübt.

Streben nach Gleichgewicht

Während die Senioren in der Halle an der Oberurseler Straße so etwas wie Völkerball spielen, versammeln sich eine Etage höher hinter dem Vorhang die Aikidokas vor einer Kalligraphie aus drei konzentrischen Kreisen, die für Meßlinger ein „Symbol des Wachstums“ sind. Darunter kann man auch das Streben nach seelischem Gleichgewicht verstehen. Wer hierher kommt, so sieht es der Großmeister, „macht sich Gedanken über seine Lebensführung“, möchte sich an ethischen Prinzipien orientieren. „Aikido ist aber keine Religion“, stellt Meßlinger klar.

Der aus Franken stammende Wahlhesse ist hervorragend vernetzt, holt namhafte Aikidolehrer zu den Fortbildungsseminaren nach Weißkirchen. Wer sich für diese Sportart interessiert, ist dort gut aufgehoben. Der Abteilungsleiter hat sein Wissen in Europa erworben. Ob er jemals die Aikido-Hochschule in Tokio besuchen wird, lässt er offen.

Rothenbücher ist jetzt ein „60er“

Hochtaunus (gw). Bei den Fußballern im Hochtaunuskreis ist er seit Jahrzehnten eine feste Größe: vor wenigen Tagen hat Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher seinen 60. Geburtstag gefeiert. Der Steinbacher begann seine Funktionärskarriere als Jugendleiter beim FSV Germania und wurde am 1. Juni 1999 als Klassenleiter erstmals Mitglied im Kreisjugendausschuss. Von 2002 bis 2005 arbeitete er in diesem Gremium als stellvertretender Kreisjugendwart und seit 2. Mai 2005 steht er als Kreisjugendwart an der Spitze der Nachwuchskicker im Hochtaunus. In dieser Funktion ist er noch bis 2020 gewählt.

Der Kontakt zur Basis ist ihm stets wichtig gewesen und auch in der Saison 2017/18 ist „KJW“ Rothenbücher als Klassenleiter der A- und B-Junioren sowie Koordinator für die Halbrunde aufs Engste mit dem Spielgeschehen verbunden. In insgesamt 253 Nachwuchsmannschaften betreut der Jugendausschuss Hochtaunus in der neuen Saison rund 4000 Jungen und Mädchen in den Altersklassen U7 bis U19.

Für seine Verdienste wurden dem Jubilar vom Hessischen Fußballverband unter anderem die große Verdienstnadel (2008) und die Ehrennadel in Silber (2016) verliehen.



Dieter Rothenbücher (FSV Steinbach) hat seinen 60. Geburtstag gefeiert. Foto: gw

Volleyball-Klassen für Saison 2017/18

Hochtaunus (gw). Die Ligen-Einteilung für die Volleyball-Saison 2017/18 sieht in den oberen Spielklassen mit Beteiligung der Hochtaunus-Mannschaften wie folgt aus:

Oberliga Frauen (11 Mannschaften): HTG Bad Homburg, FSV Bergshausen, TG Bad Soden II, HVV-Auswahl, TG Naurod, 1. VC Wiesbaden III, SSC Bad Vilbel II, VfL Marburg, TV Waldgirmes II, TG Wehlheiden und TG Groß-Karben. 1. Spieltag: HTG Bad Homburg – 1. VC Wiesbaden III am 16. September.
Landesliga Süd Männer (9): TV Bommersheim, Mörlenbacher SV, SSV Brensbach, SSG Langen II, VfL Goldstein, Eintracht Frankfurt II, SSVG Eichwald, TSV Auerbach und TGB Darmstadt. 1. Spieltag: TV Bommersheim – VfL Goldstein am 16. September.
Landesliga Süd Frauen (9): TV Bommersheim, HTG Bad Homburg II, DSW Darmstadt, TSV Auerbach, SKV Mörfelden, Ein-

tracht Frankfurt II, TV Dreieichenhain, TuS Griesheim und TG Rüsselsheim. 1. Spieltag: TG Rüsselsheim – HTG Bad Homburg II und TG Rüsselsheim – TV Bommersheim am 16. September.

Berzirksoberliga West Männer (9): TV Bommersheim II, TV Bommersheim III, Eintracht Wiesbaden, TV Seckbach, TV Idstein, TuS Kriftel III, TSV Bleidenstadt, Spvgg. Hochheim und VfL Goldstein II. 1. Spieltag: VfL Goldstein II – TV Bommersheim II und VfL Goldstein II – TV Bommersheim III am 17. September.

Berzirksoberliga West Frauen (9): TV Bommersheim II, TSV Bleidenstadt, TuS Kriftel, 1. VC Wiesbaden IV, 1. VC Wiesbaden V, Spvgg. Hochheim, TV Idstein, VC Liederbach und TG Bad Soden IV. 1. Spieltag: TG Bad Soden IV – TV Bommersheim II am 16. September.



Mannschaft und Trainer: Antonio Castellino, Christian Liebig, Trainer Thomas Zampach, Chris Diehl, Marcel Dumann, Michael Holland-Nell (vordere Reihe v.l.), Marcel Biskup, Francesco Leonetti, Nico Plock, Marc Henrich, Amid Faquir, Obuz Kutluata und Anto Petrasevic (hinter Reihe v.l.). Foto: Biedermann

Mit dem „Fußballgott“ will der FVS die Klasse halten

Stierstadt (HB). Auf den roten Tennisplätzen herrscht Tristesse. Die Koppel des Reiterhofs ist verwaist. Es regnet schon seit Stunden, aber mittendrin auf dem Kunstrasenplatz des FV Stierstadt wird gepasst und gedribbelt, denn Fußballer sind bei Wind und Wetter draußen. „Die müssen ja bei solchen Bedingungen spielen“, sagt Übungsleiter Thomas Zampach und schickt seine Leute zum Aufwärmen. Mit dem Ball. Es ist seine erste Trainersaison bei dem Oberurseler Verein, dem Neuling in der Gruppenliga Frankfurt West. Ein paar Tage zuvor hat sich die Mannschaft eine 0:14-Klatsche beim Oberligisten Hessen Dreieich eingefangen. Die Gäste aus Oberursel haben sich schon ein bisschen gewundert, wie effektiv Fußball sein kann, die „Lehrstunde“ aber dankend angenommen. Was zählt, ist ein gelungener Saisonauftakt am morgigen Abend, 20.15 Uhr, gegen Dornelweil, dessen Team vom Trainer hochgehandelt wird. Der hat mit Respekt registriert, dass die Vilbeler den Kreisoberligisten SF Friedrichsdorf 10:1 abgefertigt haben.

Das Team aus der Hugenottenstadt spielte vorige Saison in derselben Klasse, ehe Stierstadt als Tabellenzweiter über die Relegation den Aufstieg schaffte. Enrico Lamedica erzielte in den Entscheidungsspielen gegen Karben und Hausen alle drei Treffer. Keine Frage, um nicht abzusteigen, wird der Torjäger gebraucht, der vergangene Saison ein halbes Jahr verletzt pausieren musste, aber gleichwohl 15 Mal traf.

Beim Interview im Vereinsheim trägt Thomas Zampach das blaue Trikot mit dem Emblem der Eintracht Frankfurt-Fußballschule, der er seit 2001 angehört. Zuvor spielte er drei Jahre lang als Profi bei den Riederwäldern, und deshalb werden die Bilder von seinen dynamischen Flügelläufen auf der rechten Seite ganz schnell wieder lebendig. Der Mann war pfeilschnell und spielte eigentlich immer am Limit. Die Fans, daran gibt es keinen Zweifel, haben ihn gemocht und liebevoll „Fußballgott“ genannt. Zu seiner Vita gehört aber auch die einmalige Szene, in der er nach dem letzten Saisonspiel 1998 Trikot, Hose, Stutzen und Schuhe ausgezogen und in den Fanblock geworfen hat. Spontan, aus purer Freude über den Aufstieg, erinnert er sich an „20 Sekunden als Flitzer. Ich war positiv verrückt.“ Das gilt auch für die Jahre 2013 bis 2015, als er für Universe und Galaxy Frankfurt beim Football mehr als 100 Punkte zusammenkickte.

Taunus-Leichtathleten erfolgreich in Langen

Hochtaunus (fk). Solide Leistungen lieferten die Leichtathleten aus dem Taunus beim Sportfest in Langen ab. Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) hatte im Kugelstoßen der Frauen mit 10,72 Metern die Nase vorn und war über 100 Meter 13,95 Sekunden (6.) unterwegs. Ihre Vereinskollegin Louisa Marxen (B-Jugend) lieferte im Kurz sprint 13,09 Sekunden (4.) ab und landete im Weitsprung bei

steigerungsfähigen 4,75 Metern (2.) im Sand. Senior Günter Metz (TSG Friedrichsdorf) gewann mit 838 Zählern den Dreikampf der Altersklasse M75. Er brachte als Einzelleistungen 8,39 Sekunden (50 Meter), 3,73 Meter (Weitsprung) sowie 10,28 Meter (Kugelstoßen) in die Wertung ein. Team- und Altersklassenkollege Eckart Nündel sammelte als Zweiter genau 500 Punkte (8,97-3,20-7,46).

Man darf sich schon wundern, dass ausgerechnet der FV Stierstadt einen Trainer verpflichtet konnte, der die Lizenz für die Regionalliga besitzt und weit erfolgreichere Mannschaften wie etwa Wehen betreut hat. Einen Ex-Bundesligenspieler, der zu den prominenten Fußballlehrern gehört, die Charly Körbel in der Eintracht-Schule um sich versammelt. Das Geld kann es wirklich nicht gewesen sein, merkt Lars Knobloch an, der sportliche Leiter des Vereins. Es ist vielmehr die gute Beziehung zu Marco Hentsch-Sulzbach, dem Spielausschuss-Vorsitzenden, den „Zampe“ einen „Freund und Ratgeber“ nennt. Der habe ihn im März gefragt, ob er dem scheidenden Andreas Russ nachfolgen wolle.

Die neuen Strukturen, die sich der Vorstand vom Trainer erhofft, sind bereits erkennbar. Auf dem ehemaligen Tennisplatz entsteht mit seiner und der Spieler Hilfe ein Beach-Fußballfeld, das den Aktiven „Spaß und Freude“ vermitteln soll, die für den Klassenerhalt wichtig sind. Sowohl erste als auch zweite Mannschaft tragen die Sportbekleidung einer Neu-Isenburger Firma, bei der ihr Trainer angestellt ist. Das einheitliche Outfit, das recht schick daherkommt, soll den Teamgeist fördern. Die Mannschaft wird so kämpfen, davon ist der Coach überzeugt, wie er es als Aktiver vorgemacht hat. Um die bärenstarke Gruppenliga zu halten, steigerte Zampach das Pensum in der Endphase der Vorbereitung auf zwölf Stunden in der Woche – mit sechs Neuen, die meist von Kreisoberliga-Vereinen gekommen sind. Spielführer Marcel Biskup, ehemaliger Oberligaspieler in Bad Vilbel und trotz seiner 38 Jahre noch gut genug, um auf der anspruchsvollen Sechser-Position zu spielen, hat schon ein halbes Dutzend Trainer erlebt, aber Zampach sei einfach der beste. „Die Spieler sind Feuer und Flamme“, hat Sportchef Knobloch beobachtet. Der Trainer kann ihnen nicht allein Theorie, sondern auch Praxis vermitteln, und seine Übungseinheiten werden als kurzweilig empfunden. Was er noch kann, hat er in der vergangenen Saison bei fünf Punktspielen für den FVS bewiesen, bevor er seinem Bruder das Leben rettete und eine Niere spendete. Thomas Zampach ist am Frankfurter Berg bei der TSG groß geworden. Er wohnt in Frankfurt, hat einen 17-jährigen Sohn, der in der Idsteiner Ecke kickt – nicht ganz auf dem Niveau des Vaters. Aus der Tochter (11) wird vielleicht eine Fußballerin.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

NACHHILFE

Sprach- u. Leseförderung (D) für Migranten/Schüler von erfahr. Betreuer, Raum O'ursel, HG-City + F-NW. Tel. 0151/70152087 tägl. ab 18h

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthenietrainerin Tel. 06174/928441

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung. Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zur Aushilfe (450 €) ab sofort: Küchenhilfe, Service-/Barkräfte und Reinigungskraft! Luna y Sol in Bad Homburg 06172-17 16 17 tapas@luna-y-sol.de

Ado-Gebäudereinigung sucht Büroreinigungskräfte auf Mini-Job Basis, für 2 Std. Mo. bis Fr. ab 18 Uhr in Bad Homburg. Tel. 017663844927

Gelegenheit: Flexibler Rentner für private Erledigungs-Fahrten gesucht in Oberursel-Weißkirchen, PKW vorhanden, Zeit nach Vereinbarung. Tel. 06171/8661006

Putzfrau in HG gesucht f. alle 2 Wo., 90 m².12€/Std., gute D.kennnt. michele.christin@gmx.net

Putzfee alle 14 Tage für 4 Std. in HG gesucht. Nur auf Rechnung! Tel. 0172/9625126

Familie sucht Putzhilfe. Nur auf Rechnung, 14-täglich in Oberursel-Bommersheim. Tel. 06171/2788821

Haushaltshilfe/Kinderbetreuer/in, zuverlässig, deutsch sprechend, mag kochen (kein reinigen), mobil, für Teilzeit nachmittags, 7 bis 9 h pro Woche an 2 bis 3 Tagen als gute Seele in Familie mit 2 Kindern in Bad Homburg gesucht. Tel. 0177/7072020

Wir suchen eine zuverlässige Putzhilfe (mit Zeugnis) für 2 Personen-Haushalt in Bad Homburg. Ca 5 Stunden einmal pro Woche. Tel. 0172/2449888

Erfahrene ältere Haushaltshilfe zum Putzen, Bügeln usw. selbstständig arbeitend, deutschsprechend, 1 x wöchentlich 4 Stunden (a € 13,-) 9 - 13 Uhr (kein Wochenende) gesucht. Zwei Personenhaushalt (Haus). Kronberg, Am roten Hang, Bushaltestelle. (Busverkehr stündlich) Tel. 06173/79333 o. 0172/5459264

Suche zuverlässige, ordentliche und ehrliche (deutsch sprechende) Putzfrau für unseren 4 Personenhaushalt mit Hund. 4 - 5 Stunden die Woche in Ohö./Kronberg. Tel. 0174/3918037

Suche nette Frau, die mir 2x wöchentl. (insges. 7-8 Std.) unser pflegeleichtes EFH in Falkenstein putzt. Tel. 06174/22628

STELLENGESUCHE

Rentnerin, fit m. viel Zeit sucht std.w. sinnvolle Beschäftigung Raum Obu. Tel. 06171/8131

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Enträmpelungen. Tel.0171/3311150

Polnisches Handwerker Team. Bauarbeiten aller Art von A bis Z. Innen- und Außenbau. Komplexe Renovierungsarbeiten. Beste Qualität. Tel. 0152/10208437

Renovierungen - alles aus einer Hand - für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

A - Z-Enträmpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenmontage, Streichen, Verputzen, Mauern, Heckenschnitt, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenleger, Trockenbau, Maler und Tapezieren mit Grundreinigung, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw. Tel. 0151/17269653 Tel. 06196/5247453

Zuverlässige Frau aus Polen sucht Putz- und Bügelstelle im Privat-haushalt. Tel. 01575/8012269

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Erfahrener polnischer Handwerker renov. alles im Haus. Parkett, Laminat, Malerarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfr.. Preiswert, schnell u. sauber. Tel. 0157/54158045

Übernehme Schreibaarbeiten (Korresp., Biografien, Diktate n. Band/Vorlage), Buchhaltungsvorbereitung, Übersetzungen E-D-E, Hausverwaltung u. Nebenkostenabrechnungen kleinerer Einheiten, Organisation und Ablage Ihres Büros (auch für Privatpersonen). Tel. 0157/76832180

47-jährige, hingebungsvolle und belastbare, exam. Betreuerin nach §43b (= auch Demenzerkrankung), mit Bildung und Niveau, sucht langfristige Vollzeitanzstellung mit Wohnmöglichkeit in einem anspruchsvollen Seniorenhaushalt. (gerne auch leichte bis mittelschw. Pflegetätigkeiten) Tel. 06763/303280

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung. Tel. 0178/1080906

RUND UMS TIER

2 Plätze in 5er Pferdegruppe für Rentner, in kl. priv. Reit anl., Halle, Plätze, Päd., Sommer/Winterweide, intensive Betreuung mögl. Tel. 06126/9588083

UNTERRICHT

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprach-Lehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus. Tel. 06171/55600

Entdecken Sie Ihre Stimme, funktionales Stimmtraining/Einzelunterr. oder Gruppen-Workshops, Gesangsunterricht, Interpretation, Improvisation, Klassik, Jazz, Pop etc. www.peterfricke.de Tel. 06171/6319626

Klavier-/Keyboardunterricht bei Ihnen zuhause, Erfahrung in allen Genres, für jedes Level & Alter. Volle Std. pro Woche für 120,- €/Monat. Für Ihren ersten Termin & unsere freundliche Beratung: chroniastudios@gmail.com

Biete Klavierunterricht bei Ihnen zu Hause an. Vereinbaren Sie unverbindlich einen Probeunterricht. Elena Gusarova: Tel. 0176/43368871 klavierschule-gusarova.de

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Kreatives Lernen - Deutsch u. Englisch - v. pension. Lehrerin für Schüler u. Erwachsene. Tel. 0151/59822631

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Lateinlehrer (Gymnasiallehrer) erteilt fundierten, qualifizierten Unterricht für Latein (und Altgriechisch) für alle Klassenstufen, langj. Unterrichtserf. Tel. 0151/25261479

VERKÄUFE

Haushaltsauflösung. Verschiedene Möbelstücke zum Teil zu verschenken. Am Samstag 05.08.14 - 16 Uhr. Bad Homburg, Hinterm Hain 19.

Rollator, einf. Modell, für 25,- € abzugeben. Tel. 0176/41408635

Damen E-Bike v. Kalkhoff AGATU PEDELEC F 28Zoll, neuwertig, NP 1899,- € zu verkaufen, VB 950,- € Tel. 06172/22666 ab 20 Uhr

Kinderschreibtisch Moll Ahorn mit Leselampe u. a., sehr guter Zustand für 130,- €, Kinder-Kaufladen mit viel Zubehör für 15,- €, Puppenhaus mit allem Zubehör für 15,- € abzugeben, Selbstabholung. Tel. 0177/7072020

Golfausrüstung - 3 Holzschläger, 7 Eisen, 2 Putter, 2 Golftaschen, 60,- €. Tel. 06172/4994311 o. 0160/96761047

Nerz- und Persierermäntel, alte Leinenbettwäsche, Zinn abzugeben. Tel. 06174/9358973

Bayreuther Festspiele 2 Karten für Tristan VI am 20.08 Parkett Reihe 24 675,- Euro pro Karte Tel. 0151/10752955

Bio-Äpfel aus eigenen Äpfeln hergestellt, in Literflaschen od. lose für 1,00 Euro/Liter zu haben Tel. 06173/4641

VERLOREN/GEFUNDEN

Halbfertiges, zur Erprobung getragenes „In-Ohr-Hörgerät“ am Mittwoch, 19. Juli in Oberursel verloren. Träger ist hörbehindert und bittet den Finder um Abgabe des Gerätes. Hohe Belohnung! Chiffre OW 3101

VERSCHIEDENES

Piano Palme KLAVIERE & FLÜGEL Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung Friedberg 06031-92376 · www.piano-palme.de

Zaubershow a. KiGeb / Kasper- o. Schwarzlichttheater v. 3-12 Jahre, Seniorensow Tel. 06172/44475 Ballons www.gabis-kasperle.de

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Enträmpelungen. Tel.0171/3311150

Alte Schmafilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

A - Z-Enträmpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Enträmpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844

Haushaltsauflösungen und Enträmpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Kartenlegerin bietet Hilfe an! Tel. 0178/5181016

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION 65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56 Tel.: 069 - 77 70 65 Mobil: 0171 - 600 46 30 Schober-Umzüge@t-online.de http://www.umzuege-schober.de

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Dienstleistungen aller Art: Besorgungsfahrten, Begleitservice für Veranstaltungen aller Art, Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit, Überführungsfahrten, Urlaubsfahrten. Tel. 06172/3805508

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Hobby Gitarrist 61 Jahre aus Königstein sucht Gitarristen zum Jammen. Blues Folk und alles was Spaß macht. Kein Anfänger oder Selbstdarsteller. Es geht darum, Spaß zu haben. Auftritte sind nicht Ziel, schließe sie aber auch nicht ganz aus. Wäre schön wenn jemand Lust hat. Tel. 0160/96812582

Floh- & Trödelmärkte Sa., 5.8.17 und Do., 10.8.17 von 8.00 - 14.00 Uhr Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B ... Sa., 5.8.17 von 14.00 - 18.30 Uhr Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten ... So., 6.8.17 Hattersheim, von 10.00 - 16.00 Uhr GLOBUS, Heddingerheimer Straße 22 ... So., 6.8.17 Ffm.-Rödelheim, von 10.00 - 16.00 Uhr Metro, Guerickestraße 10 ... Di., 8.8.17 von 8.00 - 13.00 Uhr Eschborn, Mann Mobilia, Eilly-Beinhorn-Straße 3 Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 103.700 Exemplare Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben). Auftraggeber, Name, Vorname: Straße: PLZ, Ort: Unterschrift: IBAN: DE Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 12,00 € bis 5 Zeilen 14,00 € bis 6 Zeilen 16,00 € bis 7 Zeilen 18,00 € bis 8 Zeilen 20,00 € je weitere Zeile 2,00 € Chiffre: Ja Nein Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 € Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20 Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de



WIR GEDENKEN

*Menschen zu finden,
die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das Schönste auf Erden.*
Carl Spitteler

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem herzenguten Mann, der nach kurzer schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen ist.

Josef (Pepi) Seifert

* 2. 3. 1935 † 4. 7. 2017

Ingrid Seifert
und alle Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 9. August 2017 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.
Eine Kondolenzliste liegt in der Trauerhalle aus.

Auf der Spur der Stadtmauern

Oberursel (ow). Am Samstag, 5. August, treffen sich die Wanderer des Taunusklubs Oberursel um 8.45 Uhr am Oberurseler Bahnhof. Zunächst geht es mit der U3 nach Frankfurt bis zum Willy-Brandt-Platz. Vom Märchenbrunnen aus führt die Wanderung auf den Spuren der Stadtmauern, durch die Wallanlagen bis zum Bethmannpark. Dort ist Einkehr zur Mittagsrast bei den „Zwölf Aposteln“ ein. Der Abschluss der Wanderung ist am Main. Mit der U3 geht es nach Oberursel zurück. Gäste sind wie immer willkommen. Die Wanderführung hat Heinz Völker. Auskunft und nähere Informationen gibt es unter Telefon 0176-47993283.

Kindergarten von St. Bonifatius wird später fertiggestellt

Steinbach (HB). Eltern und Kinder müssen weit länger auf den Neubau des Kindergartens von St. Bonifatius warten, als bislang angenommen. Vor April 2019 wird das Projekt an der Obergasse nicht fertig werden. Es verzögert sich um ein halbes Jahr. Das haben die Eltern vor einigen Tagen einem Anschreiben der Pfarrei St. Ursula entnommen. Darin ist als Begründung von einer Kostensteigerung die Rede, verursacht durch modifizierte bautechnische Bestimmungen für „Wärmedämmung, Heizung und Lüftung“. Überdies wird offenbar die Anmietung der Container für die provisorische Unterbringung der Kinder wesentlich teurer. Vor Frühjahr 2018, so heißt es in der Information, könne mit dem Abriss des Gebäudes nicht begonnen werden. Das Projekt war vor drei Jahren nach einer „grobe Berechnung“, so Bistumpressespre-

cher Stephan Schnelle, auf drei Millionen Euro geschätzt worden. Nunmehr weiß man, dass 300 000 Euro hinzukommen, die von den Gremien des Bistums noch genehmigt werden müssen. Das wird aber nach Schnelles Einschätzung keine Probleme bereiten. Trotz der Kostensteigerung soll es beim städtischen Anteil von 1,8 Millionen Euro bleiben. Das hat Lars Knobloch, Stellvertreter des Bürgermeisters, bei einem Kindergarten-Termin der FDP-Ferienfraktion bekräftigt. Doch um eine neuerliche Vorlage an die Stadtverordneten kommt der Magistrat nicht herum. Er muss aufgrund geänderter Zuschussregeln die Gegenfinanzierung überarbeiten. Insgesamt erwartet die Stadt Fördermittel des Landes in Höhe von 650 000 Euro. In der Einrichtung wird Platz für 24 U3- und 90 Ü3-Kinder geschaffen. Die Nutzfläche erweitert sich von 630 auf 960 Quadratmeter.

*Eigentlich sollten wir nicht traurig sein,
dass er nicht mehr bei uns ist,
sondern dankbar sein,
dass er so lange bei uns war.*



In den frühen Abendstunden des 26. Juli 2017 ist unser Vater, Schwiegervater und Opa

Willi Ruppel

* 24.01.1922

nach einem erfüllten Leben erschöpft und friedlich eingeschlafen.

In stillem Gedenken
Andreas Ruppel mit Familie
Monika Kersten, geb. Ruppel mit Familie

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 08.08.2017, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ursula in Oberursel statt. Ein Kondolenzbuch liegt aus. Die Beisetzung der Urne findet im engsten Familienkreis statt.



Sein Leben war Liebe und die Sorge für die Seinen.

Friedrich „Friedel (Joe)“ Krailing

* 30.04.1936

† 28.07.2017

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau, Deine Kinder und Enkel,
Schwiegertöchter und Geschwister

Die Beerdigung ist am 09.08.2017 um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in 61440 Oberursel-Süd, Geschwister-Scholl-Straße. Über Blumen oder eine Spende für das Hospiz würde Friedel sich freuen.



PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät *Röhr* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152- 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstädter Straße
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert);
danach Kirchkaffee

Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Gottesdienst
(Kremer)

Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim,
Goldackerweg
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr barrierefreier
Gottesdienst mit Abendmahl
im Gemeindesaal (Kremer)

Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen,
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 6. August
18 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Hartmann)



Ev.-luth.
St. Johannes-Gemeinde,
Altkönigstraße
Sonntag, 6. August
10 Uhr Haupt-Gottesdienst
mit Kinder-Gottesdienst
und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark, Kirchsaa,
Friedländerstraße 2
Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde,
Schulstraße 38
Samstag, 5. August
9.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Zesch)

Freie evangelische Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst
(Will)

International Christian
Fellowship of the Taunus,
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr englischer
Gottesdienst

Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg
Samstag, 5. August
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Aureus und Justina,
Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt,
St. Sebastian-Straße
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen,
Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 6. August
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 6. August
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 6. August
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Liebfrauenkirche,
Herzbergstraße
Sonntag, 6. August
18 Uhr Eucharistiefeier, mit
Begrüßung von Father Xavier
Manickathan; danach
Umtrunk auf dem Kirchplatz



Superheldin „Dream“ aus Schülerfeder rettet die Welt

Oberursel (hs). Vor über 70 Jahren wurde Anne Frank von den Nazis ermordet. Mit dem neu geschaffenen „Anne-Frank-Tag“ gedachte die Stadt Frankfurt ihrer Tochter, die mit ihren Tagebüchern traurige Berühmtheit erlangte. Außer angebotenen Führungen, Podiumsdiskussionen und vielem mehr hatte die Bildungsstätte Anne Frank auch einen Kunstwettbewerb ausgelobt. Junge Menschen waren aufgefordert, sich mittels eines Comicstrips mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinanderzusetzen und zu beschreiben, welche Idee sie von einer „guten Welt“ haben, was wir heute noch aus der Vergangenheit lernen können und wofür es sich heute zu kämpfen lohnt. Das Motto: „Welt retten – Superheld*innen für heute“.

Ein Alien als Haustier

Über 400 Teilnehmer haben ihre Arbeiten eingereicht. Den Vogel abgeschossen haben aber Vivienne Goltz und Nils-Erik Weicht aus Oberursel, die sich mit ihrem Comic „Dream“ den ersten Preis angelten. Die beiden 13-Jährigen besuchen aktuell die Klasse 7h – „Noch! Wir kommen jetzt in die Achte!“ – am Gymnasium Oberursel (GO), haben auch in der Vergangenheit schon gerne in der Schule zusammen gezeichnet. Und wie kamen sie zu dem Wettbewerb? „Meine Mutter hatte einen Flyer mitgebracht, in dem der Wettbewerb beschrieben war. Ich hab dann die Vivien gefragt, ob sie mitmacht und sie hat gleich zugestimmt“, erklärt Nils-Erik. Gemeinsam machten sie sich ans Werk. Eine erste Idee – sie hatte mit schlechter Ernährung zu tun – wurde geboren, aber doch wieder verworfen. „Ist zwar sehr wichtig, hat aber nicht direkt mit Helden und Welt retten zu tun“, erklärt Nils-Erik den Entscheid.

Dann hatten sie die zündende Idee für „Dream“, ihre Comic-Heldin im Kontext mit der Flüchtlingssituation. „Die Flüchtlingskrise hat uns sehr beschäftigt. Die Menschen haben keine Wohnungen, keine Perspektive, werden beschimpft“, sorgt sich Vivien und ihre Gedanken wandern auch in die Flüchtlingsunterkunft an der Marxstraße. Und da hilft „Dream“? „Ja, sie ist eine echte Superheldin in menschlicher Gestalt“, beteuert Vivien. Eine Frau? „Ja klar, Frauen können doch Superhelden sein. Das ist mal eine Abwechslung zu Spiderman und Co.“, geben sich die beiden selbstbewusst, räumen aber ein, dass sie auch unbedingt einen Alien in der Geschichte haben wollten. „Den haben wir ‚Dream‘ in einer beratenden Nebenrolle als Haustier, das die entscheidenden Hinweise gibt, an die Seite gestellt“, grinsen sie. Aber was macht „Dream“ nun zur Superheldin? „Sie kann Träume kontrollieren“, kommt es so felsenfest von den beiden, als ob es das Selbstverständlichste der Welt wäre, und dann erklären sie die Geschichte. „Dream“ schickt denjenigen Albträume, die Flüchtlinge schlecht behandeln. Sie merkt aber bald, dass das alleine nicht ausreicht, um eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Und so schickt

sie ihnen Träume, in denen sie selbst in die Flüchtlingssituation kommen und diese aktiv durchleben müssen: Krieg, Flucht, Boot, Kentern, Rettung, Asylantrag-Ablehnung, Zukunftsangst – das volle Programm. Das ist der Wendepunkt und die Menschen ändern sich und ihr Verhalten gegenüber den Geflüchteten. Fertig, Welt gerettet. „Natürlich haben wir ein happy End eingebaut“, betont Nils-Erik, und Wünsche kommen hoch, dass sich doch alles in der Welt so einfach auflösen lässt, wie im Comic.

Rund zwei Monate von der Idee über die Ausarbeitung der Geschichte bis zur Illustration der großen DIN A3-Seite haben die beiden Jung-Kreativen an ihrem Werk gearbeitet, bis sie das Ergebnis der fachkundigen Jury vorlegten. „In der Jury waren ganz bekannte Comiczeichner“, ist Nils-Erik sichtlich stolz. Und dann kam eines Tages eine E-Mail mit der Gewinnbenachrichtigung in den virtuellen Briefkasten der Eltern geflattert. „Ich hätte nie gedacht, dass wir so weit kommen“, räumt Vivien ein und gibt zu, dass sie sich erst ein wenig auf den Arm genommen fühlte, als Nils-Erik sie telefonisch über den Hauptgewinn informierte.

Die ganze Klasse war dabei

Die Preisübergabe fand im großen Rahmen im Stadthaus Frankfurt statt. Neben den Familien, durfte auch Vivien und Nils-Erks gesamte Schulklasse einschließlich der Klassenlehrerin Ursula Boländer teilnehmen. „Das war aufregend. Ich war die ganze Zeit hibbelig und hab mich immer gefragt, was die anderen wohl so denken“, schmunzelt Nils-Erik. Und das Tollste: Es gab nicht einfach nur Glückwünsche und einen aner kennenden Händedruck. Nein, die beiden strahlenden Sieger durften sich jeder über ein funkelnagelneues iPad Pro freuen.



Vivien und Nils-Erik sind konzentriert bei der Arbeit.

Foto: privat

„JungePfleger Monitor“ hilft bei Suche

Hochtaunus (how). Der Verein „Philip Julius“ mit Sitz in Oberursel hat vor Kurzem seinen „JungePflegerMonitor“ gestartet. Die Suchmaschine bietet Familien mit schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen Überblick über bundesweit mehr als 170 Pflegeeinrichtungen und ihre Spezialisierungen. Schrittweise sollen alle rund 300 Einrichtungen verzeichnet werden, die für sehr schwer behinderte Menschen in Frage kommen. Mit wenigen Klicks lassen sich gezielt Einrichtungen nach Ort, Bundesland, Spezialisierung und Therapieformen suchen. Ob Kurzzeitpflege in den Sommerferien oder eine Dauereinrichtung für einen 18-jährigen schwerstbehinderten Jugendlichen – der „JungePflegerMonitor“ gibt einen Überblick über alle relevanten Einrichtungen in Deutschland. Damit schließt der Verein „Philip Julius“ eine Informationslücke, die Familien mit schwerst-

behinderten Kindern sehr belastet: Wo lässt sich die geeignete Einrichtung fürs eigene Kind finden? Mussten Eltern bislang jede einzelne Einrichtung kontaktieren, besuchen und testen, können sie nun gezielt auf eine Datenbank zugreifen und eine erste Vorauswahl treffen. Suchen können Eltern deutschlandweit. Der Verein hat in einer ersten Recherche alle relevanten Einrichtungen unabhängig vom Träger ausfindig gemacht. Zudem können die Anwender Kriterien vorgeben, die ihnen wichtig sind. Auch Erfahrungen können geteilt werden. Hierzu verfügt der Pflegermonitor über eine Kommentarfunktion. Das Vorhaben wurde durch einen privaten Spender anschubfinanziert, die Nutzung ist kostenlos. Weitere Informationen über den Verein sowie zum „JungePflegerMonitor“ gibt es im Internet unter www.philip-julius.de sowie www.jungepflegemonitor.de.

STELLENMARKT

ROMBUS

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:

- **Zimmermädchen & Roomboys**
Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte**
- **Empfangsmitarbeiter**

Interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

Zuverlässige Reinigungskraft /Urlaubsvertretung
auf Minijob-Basis gesucht für Objekt in Oberursel/Taunus in der Zeit vom 28.08.17 – 08.09.17, Arb.zeit: Mo.-Fr. ca. 4 Std. täglich.

Schunack Gebäudereinigung
Tel.: 069/314087-13

Fitnessstudio High-Class Fitness in Bad Homburg sucht ab sofort eine flexible **Kinderbetreuerin**

Bewerbung unter:
info@highclassfitness-badhomburg.de

Pony-Pfleger/in Feldberg/Ts.
ab sofort gesucht für 1 Tag (So.–Mo. möglich)
Auto notwendig / NR
Kontakt unter anzeige@anzeige4me.com oder Tel. 069-120189019 von 9-16 Uhr mobil 0172-6924103

Die Spielstube an der Grundschule Mitte, sucht für die Küche • **eine/n Mitarbeiter/in** • auf 400 Euro Basis. Täglich verpflegen wir 90 Grundschul Kinder. Zu Ihren Aufgaben gehört, die Essenszubereitung der angelieferten Speisen im Kombidämpfer, Essensausgabe, Eindecken, Spülen und Sonstiges. Tel.: 06171/2001820 **Frau Binder** (Leitung)

Sie mögen Menschen? Arbeiten gern im Team? Haben Power? Sie sind **Arzthelferin**, mit Erfahrungen in Allgemeinmedizin?
Kommen Sie zu uns!
www.praxis-muellerleile.de

Das Praxisteam der Gesundheits-Praxis im Taunus Carré sucht ab sofort **Arztliche Hilfe in Vollzeit / Teilzeit**

Das sind Sie: Organisationstalent mit Herz und Verantwortungsbewusstsein, einfühlsam und kommunikativ, selbständig mit guten PC-Kenntnissen und Freude an der Arbeit im Team. Sie sind **KS** oder **MFA** und haben ggf Interesse an einer Weiterbildung zur NÄpa.

Das erwartet Sie: Eine moderne, große Praxis mit hausärztlicher und fachdiabetologischer Versorgung mit einem netten, engagierten Team und der Möglichkeit, den eigenen Arbeitsplatz zu gestalten - und der eine oder andere hektische Tag.

Bitte bewerben Sie sich per Post oder Mail bis 11.8.17

Kai Götte
Gesundheits-Praxis im Taunus Carré
Wilhelmstr. 23
D-61381 Friedrichsdorf
k.goette@diabetes-hochtaunus.de

Gesundheits Praxis
im Taunus Carré

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen: **Muttersprachliche Sprachlehrer/Innen für Englisch und Deutsch** auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an: **Berlitz Deutschland GmbH** Hauptstraße 81–85, 65760 Eschborn eschborn@berlitz.de www.berlitz.de

Wochenendhilfe Haushalt unbedingt gute Kochkenntnisse Feldberg/Ts.
Sa. + So. v. 8.00 – 16.00 Uhr, Kinder- / Tierliebend, flink, NR, Auto notwendig / ab sofort Kontakt unter anzeige@anzeige4me.com oder Tel. 069-120189019 von 9-16 Uhr mobil 0172-6924103

Für unser neues Gastro-Team suchen wir: **einen gelernten Koch oder Jungkoch (m/w)** sowie **Servicekräfte (m/w)**
Kontakt: Hessen-Stadt, Willy-Brandt-Str. 5, 61440 Oberursel, info@hessenstadt.de

Cafeteria an Schule in Oberursel sucht Sie auf Minijob-Basis - tgl. von 8.30 – 12.30 Uhr - für **Vorbereitung und Verkauf**, Tel. 0162 – 1 99 58 03

Gesellige Rentner/-in, auch Ehepaar, für Nebentätigkeit gesucht. Tel.: 0163/6405900



So sehen Sieger aus! Vivien Goltz und Nils-Erik Weicht mit ihrem Comic rund um die Superheldin „Dream“.

Foto: Simon

Mitarbeiter/in
m. Führerschein möglichst bis 12t

Wir sind ein Lebensmittel- u. Spirituosen-Großhandel in Bad Homburg und suchen ab sofort einen engagierten, zuverlässigen, freundlichen Mitarbeiter zum Ausliefern der Waren an unsere Kunden und für Lagertätigkeiten.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte.
Rendito Gastro Handels GmbH
Tel. 06172 - 81000 od. Rendito@t-online.de

RENDITO

Waschfrauen laden zum Washtag im Hessenpark

Hochtaunus (how). Wie wurden Kleidung und Textilien sauber, als es noch keine Waschmaschinen gab? Am Sonntag, 6. August, können Besucher des Freilichtmuseums die Arbeitsabläufe, -geräte und -techniken kennenlernen, die zu einem Washtag in früheren Zeiten gehörten. Am Waschplatz aus Ebsdorf lassen sich die Waschfrauen beim Einweichen, Schlagen, Reiben, Wringen und Trocknen über die Schulter schauen.

Der Waschplatz im Freilichtmuseum ist ein Nachbau der heute noch in Ebsdorf vorhandenen – wenn auch ungenutzten – Anlage. Das Original ist einer der wenigen noch intakten Waschplätze in Hessen mit funktionierender Quelle. Waschplätze waren bis ins frühe 20. Jahrhundert wichtige Treffpunkte im Ort, die zum einen frisches Wasser lieferten und zum anderen zum Wäschewaschen genutzt wurden. Das Wäschewaschen per Hand war sehr anstrengend und zeitaufwendig und dauerte

mehrere Stunden oder Tage. Deswegen wurde die „große Wäsche“ von den Mägden nur alle vier bis sechs Wochen vorgenommen. Für die Frauen war der Washtag auch eine gute Gelegenheit, nebenbei Neuigkeiten des Dorflebens und „Klatschgeschichten“ auszutauschen. Das Wort „Klatsch“ geht lautmalerisch auf das Aufklatschen nasser Wäsche auf Stein zum Herauslösen von Schmutz zurück.

Im Haus aus Eismroth steht ebenfalls die Reinigung der Wäsche auf dem Programm. Wer möchte, darf mithelfen, Schafwolle zu waschen, bevor sie weiterverarbeitet wird. Kinder können um 11, 14 und 16 Uhr beim Rundgang mit Oma Emeline die Utensilien auszuprobieren, die früher zum Wäschewaschen gehörten – Waschbrett, Zinkwanne, Wäschestampfer. Auskunft über die Eigenschaften des Seifenkrauts, das einst als Waschmittel genutzt wurde, erhalten Museumsgäste bei der Führung um 15 Uhr.



Um saubere Wäsche und alles, was früher drumherum dazugehörte, geht es am Sonntag im Hessenpark.
Foto: Christiane Solzer

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Haus- u. Wohnungs-sanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerkli. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Fenster- und Türausstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0

www.fenster-mueller.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit
1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Beratung Planung Montage
Selbstermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung

Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 - Bad Vilbel - Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 069/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Richtig heizen mit Holz

Vom geeigneten Brennholz bis zur passenden Feuerungsanlage

(djd). Vom romantischen kleinen Holzofen bis zur modernen Pelletheizung - wer sich für das Heizen mit Holz entscheidet, bringt automatisch einen gewissen Wohlfühlfaktor in die eigenen vier Wände. Das Schöne daran: Moderne Holzfeuerungsanlagen sehen nicht nur gut aus, sondern sind auch energieeffizient, CO₂-neutral und lassen sich individuell auf die persönliche Nutzung und den Einrichtungsstil abstimmen.

Gute Gründe für das Heizen mit Holz

Für die Nutzung von Holz als Brennstoff sprechen viele Gründe, unter anderem der Preis und die komfortable Form der Lagerung. Vor allem aber ist Holz im Gegensatz zu fossilen Energieträgern CO₂-neutral: Bei der Verbrennung wird die Menge an CO₂ freigesetzt, die der Baum zuvor beim Wachsen aufgenommen hat. Auch wirtschaftlich überzeugt Holz als regional verfügbarer, ständig



Scheitholz für den eigenen Kaminofen sollte eine Restfeuchte von maximal zehn bis 15 Prozent besitzen. Ist diese höher, entsteht bei der Verbrennung umweltschädlicher Rauch. Foto: djd/KOLLAXO



Regionales Brennholz gibt es auch beim örtlichen Forstamt. Trägt das Holz das PEFC-Zeichen, stammt es aus garantiert nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.
Foto: djd/PEFC

nachwachsender Brennstoff. Wichtig ist stets, dass das „richtige“ Holz verbrannt wird. Zum Befeuern von Kaminen etwa eignet sich am besten Scheitholz aus nachhaltigen, PEFC-zertifizierten Wäldern. Entscheidend für die Umwelt ist der Feuchtegehalt des Holzes. Als optimal gilt ein Restfeuchtegehalt bis maximal 15 Prozent. Getrocknete Laubhölzer wie die Buche haben die beste Brenndauer.

In Deutschland werden nach Angaben der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) jährlich rund 30 Millionen Festmeter Holz in Form von Scheitholz, Hackschnitzeln, Pellets und Briketts zum Heizen von Haushalten genutzt. Mit über 20 Millionen Festmetern ist Scheitholz aus dem Wald der bedeutendste Holzbrennstoff. Um Umwelt und Gesundheit zu schützen, sollte man nur qualitativ hochwertige Brennstoffe verwenden. Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ist etwa am PEFC-Logo erkennbar. Die Bewirtschaftung der Wälder nach den strengen PEFC-Standards stellt sicher, dass der Wald auch in Zukunft ausreichende Holzvorräte besitzt. Da die meisten Wälder in Deutschland PEFC-zertifiziert sind, ist das Holz regional vor Ort verfü-

bar - wodurch lange Transportwege und ein weiterer CO₂-Ausstoß entfallen.

Die richtige Feuerungsanlage wählen

Neben der Einzelraumbefuerung via Ofen oder Kamin, gibt es auch moderne Holz-zentralheizungen, die entweder per Hand oder vollautomatisiert mit Pellets oder Holz hackschnitzeln beschickt werden. In besonders energieeffizienten Häusern findet man auch sogenannte wasserführende Kamine. Sie stellen einen Großteil der erzeugten Wärme über einen Pufferspeicher dem gesamten Haus zur Verfügung. Für welche Variante man sich auch entscheidet: Holz ist ein nachhaltiger Brennstoff, vor allem wenn er aus nachhaltig bewirtschafteten, PEFC-zertifizierten Wäldern stammt.

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Fr. 12.00 - 16.00 · Sa. 10.00 - 14.00
oder Termin nach Vereinbarung

Ohne Ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch
Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten

PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt,
Nieder-Eschbacher Stadtweg 1 · 60437 Frankfurt · Telefon: (069) 85802712

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

WOHNUNGS- EINGANGSTÜREN



mit Nachrüstzarge
▶ Problemloser Einbau
▶ Geprüfter Einbruchschutz
▶ Qualitäts-Haustürbeschläge

WERU
Fenster und Türen fürs Leben
WERU Fenster+Türen-Studio
KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13 · 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
Auch in Idstein zu erreichen unter
Tel. 0 61 26 / 81 74

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000

3.50 x 1.60	700,-	4.50 x 2.10	800,-	5.50 x 2.60	900,-	6.00 x 3.10	990,-
-------------	-------	-------------	-------	-------------	-------	-------------	-------

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Rücksichtnahme während der Erntezeit

Hochtaunuskreis (how). Für die Landwirtschaft im Hochtaunuskreis hat die Ernte begonnen. „Die Landwirte erzeugen hochwertige Lebensmittel, bewirtschaften attraktive Kulturlandschaften und leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen wertvollen Beitrag zum Klima-, Boden-, Umwelt-, Tier- und Artenschutz“, betonte Landrat Ulrich Krebs. Gut 270 landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis bewirtschaften rund 12.000 Hektar. Dies entspricht rund 30 Prozent der Gesamtfläche des Kreises und liegt damit aufgrund des vergleichsweise höheren Waldanteils leicht unter dem Landesdurchschnitt mit rund 40 Prozent landwirtschaftlicher Fläche. Die fruchtbaren Böden ernähren rund 25 Prozent der Bevölkerung im Hochtaunuskreis und gelten als wichtiges Element der Kulturlandschaft. Der weite Blick auf die Höhen des Taunus ist für viele Menschen – neben den Waldflächen – ein prägendes Merkmal des Landkreises. Die gesamte landwirtschaftliche Fläche unterteilt sich in Dauergrünland (Wiesen und Weiden) und Ackerland. Grünland erfüllt vor allem bei extensiver Bewirtschaftung zahlreiche gesellschaftliche Erwartungen und hat landwirtschaftsprägende Bedeutung, die auch den touristischen Wert bestimmt. Derzeit wird rund 37 Prozent Grünland bewirtschaftet. Der Rest der Fläche ist Ackerland und beträgt rund 7.400 Hektar, die im Schnitt betrachtet wie folgt angebaut werden: rund 65 Prozent Getreide – hauptsächlich Weizen, gefolgt von Gerste, Roggen, Hafer und Triticale (eine Kreuzung aus Weizen und Roggen), rund 14 Prozent Raps und Rüben, rund 11 Prozent Futterpflanzen – knapp die Hälfte davon ist Silomais – rund 4 Prozent Zuckerrüben und

auf rund 1 Prozent Ackerland wachsen Kartoffeln. Das erste Gras auf den Wiesen und Weiden ist zur jetzigen Jahreszeit bereits geschnitten. Weitere Schnitte können bis in den November hinein erfolgen. Je nach Wetterlage werden ab Ende Juni bis Ende August die verschiedenen Getreidesorten geerntet, ab Mitte bis Ende Juli der Raps, ab Ende September bis Ende Oktober der Mais. Zuckerrüben kommen von Mitte September bis Mitte Oktober aus dem Boden und bei den Kartoffeln reicht die Erntezeit mit den frühen Sorten von Ende Juni bis zu den späten Sorten Ende September. Die Erntezeiten zeigen: ab Mitte/Ende Juni startet „die heiße Phase“ auf den Feldern im Landkreis. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die zur Ernte eingesetzt werden, sind mit den Jahrzehnten immer leistungsfähiger und größer geworden. Ein moderner Mähdrescher vereint mehrere Arbeitsabläufe in sich, die früher aufwendig nacheinander ausgeführt werden mussten. Der Mähdrescher heute mäht Pflanzen, drischt Körner aus der Ähre, reinigt das Getreide von Pflanzenteilen und anderen Verunreinigungen, lagert das Getreide kurzzeitig im Korntank ein und verlädt es auf den Anhänger. Zusätzlich kann er das Stroh kleinhäckseln oder in langen Halmen wieder auf das Feld streuen, damit daraus Strohballen gepresst werden können. Praktisch und gut für die Landwirte und ihre Erzeugnisse, manchmal aber für viele Menschen ein Ärgernis. Es lässt sich nie ganz vermeiden, dass während der Erntearbeiten Erde auf die Straße getragen wird. Die Landwirte bemühen sich, die Verschmutzungen auf den Fahrbahnen unverzüglich zu bereinigen, im



Während der Erntezeit zwischen Juni und September gilt es, sich auf verstärkten landwirtschaftlichen Verkehr einzustellen und gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Foto: Hochtaunuskreis

Erntestress kann das aber auch einen Moment dauern. Gleiches gilt auch für die Wirtschaftswege durch die Felder, die für die Landwirte der Weg von und zur Arbeit sind und manchmal als Rad- oder Spazierweg von Erholungssuchenden genutzt werden. Mit der jetzt beginnenden Ernte wird auch der Verkehr mit den schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen wieder zunehmen. Landrat Ulrich Krebs macht sich für ein möglichst rücksichtsvolles Miteinander stark. „Das Ver-

ständnis füreinander und die gegenseitige Rücksichtnahme ist das Wichtigste“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Informationen über die landwirtschaftlichen Betriebe, die ihre Hof- und Stalltüre für Besucher geöffnet haben, sind auf www.landpartie.de zu finden. Gerne können auch – selbstverständlich kostenfrei – entsprechende Broschüren beim Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreis unter alr@hochtaunuskreis.de bestellt werden.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?

Sichern Sie sich dieses schicke Altbauhaus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 320.000,-**.

Energieausweis: Es besteht keine Pflicht.

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

„Die Zwei“ Königstein Johanniswald

Zwei verbundene Häuser mit insgesamt 282 m² Wfl. auf 1.121 m² Sonnen Grundstück, auch zum Wohnen und Arbeiten bzw. Selbstbezug und Vermietung geeignet, für **nur € 1 Million** inkl. zwei Garagen.

E-Kennw. E-Bedarf 190 kWh/m² a, Gas, Bj. 1959 - Umbau/Anbau 1981

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Managerdomizil - Oberursel - besser als NEU -

Bj. 2001, ca. 288 m² feinste Wfl., überhohe Decken, Natursteinböden, Kamin, Wohnküche, Südterrasse, 733 m² Sonnengrd. mit schönem Garten, sep. Einliegerwohnung, Doppelgarage sowie zus. Außenstellplätze, für nur **1.380.000,- €**.

E-Kennw. E-Bedarf 80 kWh/m² a, Gas, Bj. 2001

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

50% verkauft

Moderne Neubauhäuser in 1A-Premiumlage „Klosterberg Kelkheim“

209 m² feinste Wfl. auf ca. 470 m² Sonnengrundstück. **KP 1.010.000,- € zzgl. Garage/Stellplatz.**

Energiebedarf: 22,3 kWh/m² a

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

GESUCHE

Wir kaufen Ihr Grundstück auflagenfrei!

Zuverlässige Abwicklung garantiert. Gerne auch mit Altbestand.

DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

GRUNDSTÜCKE

STEINBACH BEI ESCHBORN Baugrundstück 1250 m²

m. genehm. Bauvoranfrage f. Wohn- u. Geschäftshaus m 1387 BGF

890.000,- € zuzügl. Courtage.

www.Taunusimmobilienservice
E-Mail: Taususimmoservice@t-online.de
Tel.: 06081/59903 · Mobil: 0160/6054640

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 6 28 80

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting

Ihr Makler und Berater

06174 96100

www.claus-blumenauer.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix:
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

VON POLL
IMMOBILIEN

Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

CORPUS SIREO
MAKLER

VERTRAUEN SIE AUF UNSERE GRUNDSOLIDE VERLÄSSLICHKEIT

Immobilien erfolgreich vermarkten!

Marc Schmitz
Tel. 069 97908-224
marc.schmitz@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

FRIEDRICHSDORF
Familienfreundliches Reihenhaus
Wfl. ca. 145 m²
Grundstück ca. 296 m²
€ 490.000
114,5 kWh/(m²a), Klasse D, Gas

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.oberurseler-woche.de

Neubau Bauhausstil
Schöne Villenlage in Königstein-Falkenstein

301 m² feinste Wfl. + 104 m² Terrassen, 801 m² sonniges Südwest Grd., offenes Wohnen, hohe Decken, Kamin, Bibliothek, 8-9 Zi, 4 Bäder, Elterntrakt inkl. Ankleide, sep. Au-Pair/ Gästebereich, Doppelgarage u. 2 Stellplätze, nahe Schulen, Kiga, Frankfurt International School, € 1.970.000, - provisionsfrei vom Bauträger

Korte & Blank
IMMOBILIENENTWICKLUNG
06173 95 21 25 · www.korteblank.de

Ein kleines Paradies

In einer der schönsten Lagen von Wiesbaden werden Sie wohnen. Diese toll geschnittene 3-Zimmer-Eigentumswohnung in der Schönen Aussicht werden Sie lieben. Aus dem fast 40 m² großen Wohnzimmer mit dem offenen Kamin genießen Sie den Blick durch die bodentiefe Fenster in den eigenen Garten mit altem Baumbestand. Das kleine moderne Haus überzeugt durch eine moderne und transparente Architektur, die sich perfekt in die gewachsene Umgebung einfügt. Der Grundriss lässt keine Wünsche offen, die Gestaltung und Ausstattung dieses Schmuckstückes bestimmen Sie natürlich nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen. Dabei stehen Ihnen unsere erfahrenen Architekten mit Rat und Tat zur Seite. Bei der Finanzierung des Kaufpreises von € 786.000 kommen Sie noch in den Genuss der historisch niedrigen Zinsen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

VON POLL
IMMOBILIEN

Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120



LAGERVERKAUF
- Sa. 5.8. von 9 bis 17 Uhr -
Feinkostspezialitäten, Wein,
Prosecco, Trüffel u. v. m.
Trüffelprodukte in Probiergrößen
zum Probierpreis!

Hellriegel GmbH & Co. KG
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.

Informieren Sie sich unter:
www.hellriegel.com

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

3.8. – 9.8.2017

Paris kann warten
Do – Mo. 20.15 Uhr, Di. 20.15 Uhr (OV)
Sa. auch 18.00 Uhr

WEIT
**Die Geschichte von einem
Weg um die Welt**
Fr. + So. 17.30 Uhr, Mi. 20.15 Uhr

VORSCHAU
ROYAL OPERA HOUSE
OTELLO
ZUSATZTERMIN – 31.8. – 20.15 Uhr
Live aus Paris –
Jonas Kaufmann in „Don Carlos“ –
19.10. – 17.45 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D DOLBY DIGITAL Xpand 5.1

**Die auflagenstärksten
Lokalzeitungen
für Ihre
lokale Werbung!**

- Bad Homburger Woche ·
- Oberurseler Woche ·
- Friedrichsdorfer Woche ·
- Kronberger Bote ·
- Königsteiner Woche ·
- Kelkheimer Zeitung ·

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

**PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN**

**Oberursel und
Oberstedten**

– Flughafen ab € 30,-
– City FFM € 27,-

06172 • 49 77 280
www.HBCars.de

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN
FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN
FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

11. Bachrechtstaufer beim Wetebrunnenfest

Stierstadt (ow). Am Samstag 5. August, findet ab 15 Uhr das Wetebrunnenfest statt und etwa ab 16.30 Uhr im Wetebrunnen am Lindenplatz die 11. Stierstädter „Bachrechtstaufer“. In den vergangenen zehn Jahren haben zehn Frauen und 30 Männer die begehrte Urkunde erhalten. Allesamt Neubürger, die in Stierstädter Vereinen aktiv sind und im Stadtteil Stierstadt eine neue Heimat gefunden haben. In diesem Jahr bewerben sich drei Männer, die – nachdem sie einige Fragen über Stierstadt beantwortet haben – von Stadtrat und Brunnenschultheiß Paul Gerech mit einem Glas Äpfel im Brunnen getauft werden möchten. Organisiert wird das Fest vom Präsidenten der „Wetebrüder“ Günter Geibel. Für Getränke und Speisen sorgt der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt.

Wie soll bald das Rathaus aussehen?

Oberursel (ow). Könnte das Rathausareal tatsächlich bald Oberursels Innenstadtmagnet sein? Diese Frage will die FDP-Fraktion am 8. August ab 18.30 Uhr auf dem Rathausplatz stellen und die Ideen zur Umgestaltung des Rathausareals unter die Lupe nehmen, denn der Ideenwettbewerb ist abgeschlossen. Sechs Architekturbüros haben Entwürfe eingereicht, die nach Aussage der Verwaltung jeweils 7500 Euro gekostet haben. Der Investorenwettbewerb soll im Herbst starten. Sind 6000 Quadratmeter Bürofläche für die Verwaltung sinnvoll? Hat ein Lebensmitteldiscounter die notwendige Anziehungskraft, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten? Im Rahmen des FDP-Sommerprogramms sollen das Rathausareal und die Entwürfe der Architekturbüros genauer angeschaut werden.

Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Oberursel (ow). Die Podiumsdiskussionen des Frauenrings Oberursel sind mittlerweile Tradition. Auch in diesem Jahr wird dieser staatsbürgerlichen Verpflichtungen nachgegangen. Anlässlich der Bundestagswahl lädt der Frauenring für Mittwoch, 9. August, um 15 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses ein. Die Diskussionsleitung übernimmt Rechtsanwalt Werner Ronimi. Folgende Themenschwerpunkte wurden ausgewählt: Innere Sicherheit, Rente und Altersarmut, Solidaritätszuschlag, Bildungspolitik und Klima. Gäste sind willkommen.

„Fit und gesund“ mit dem TV Stierstadt

Oberursel (ow). Vom 14. Augst bis zum 2. Oktober findet beim TV Stierstadt ein evaluiertes Gesundheitssportprogramm „Fit und Gesund“ statt. Im Mittelpunkt dieses achtmal 90-Minuten-Programms stehen die Fitnessfaktoren Kraft, Koordination und Ausdauer, die für ein gesundes Leben unerlässlich sind. „Fit und Gesund“ findet statt in der Halle 4 der Integrierten Gesamtschule Stierstadt, montags von 19.30 bis 21 Uhr. Parkplätze sind vorhanden. Turnschuhe und ein größeres Handtuch sind mitbringen. Die Kosten betragen 75 Euro pro Teilnehmer, die meisten Krankenkassen gewähren einen Zuschuss. Trainerin Helga Steinmetz hat seit 1993 die Lizenz „Sport in der Prävention“. Weitere Infos unter Telefon 06171-981315. Anmeldung unter sportwart@tvstierstadt.de.

Herbstbasar in der Schatzinsel

Oberursel (ow). Der Förderverein der Kindertagesstätte Schatzinsel, Hammergarten 1, veranstaltet am Samstag, 19. August, von 10 bis 12 Uhr einen Herbstbasar für Kindersachen von der Geburt bis zur Einschulung. Angeboten werden Kleidung, Spielzeug und Zubehör. Tischreservierungen sind ab 5. August per E-Mail an fv@schatzinseloberursel.de möglich. Ein Biertisch wird vom Veranstalter gestellt, Kleiderstände sind anzumelden.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

25.8. – 3.9.2017
Das Musikfest
im Taunus
Allegro!

Sinfonieorchester ensemble reflektor,
M5 Mexican Brass, Besidos,
Amaryllis Quartett uvm.

www.allegro-musikfest.de

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL


Theater im Park Der Glöckner von Notre Dame Park der Klinik Hohe Mark Oberursel 28.07. – 19.08.2017	23,10 €
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V. XI. INTERMUSICALE Luiza Borac, Klavier Stadthalle Oberursel 25.08.2017	22,00 € – 28,00 €
Francois Dumont, Klavier Stadthalle Oberursel 26.08.2017	20,00 € – 30,00 €
Junge Pianisten auf der Karriereleiter Julia Meyerding und Leon Wenzel Stadthalle Oberursel 27.08.2017	15,00 € – 18,00 €
Alles Liebe, Martin Luther Ein Reformations- Musical für Kinder ab 6 Jahren Taunushalle Oberstedten 03.09.2017	11,70 €
Stoltz für alle! Ev. Kirche Oberstedten 09.09.2017	16,40 €
Kasperl und Prinzessin Naseweiss Alte Wache Oberstedten 10.09.2017	8,40 €
7. Beat-Night – Remember The Star Club Oberursel Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation Stadthalle Oberursel 16.09.2017	28,60 €
Zwei wie Bonnie und Clyde Alte Wache Oberstedten 20.09.2017	16,40 €
KLASSIK IM TAUNUS Ev. Kirche Oberstedten 21.09.2017	18,00 € – 28,00 €
Gustav Peter Wöhler Band Stadthalle Oberursel 22.09.2017	20,00 €
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V. Marcus Schwarz Ragtime in Concert Stadthalle Oberursel 06.10.2017	17,00 € – 20,00 €
„Nur net uffresche“ Schüssel live 2017 Alt Oberurseler Brauhaus 27.10. – 16.12.2017	17,60 €
RABAUKEN ON TOUR Konzerte für Kinder von 3 bis 6 Jahren Blechklänge im Winterzauber Rathaus Oberursel 06.02.2018	3,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Nacht der Chöre 2017 Schlosskirche im Landgrafenschloss Bad Homburg 18.08.2017	20,00 €
Landesjugendsinfonieorchester Hessen 40. Saalburg – Konzert Römerkastell Saalburg 18. + 19.08.2017	30,00 €
Das Musikfest im Taunus ALLEGRO! Eröffnungskonzert – Sinfonieorchester ensemble reflektor Christan-Wirth-Saal Usingen 25.08.2017	20,00 €
M5 Mexican Brass Bürgerhaus Neu-Anspach 01.09.2017	18,00 € – 24,00 €
Filmmusik: Auf hoher See! Symphonische Filmklassiker im Konzert – mit Chor und Orchester! Kurtheater Bad Homburg 23.09.2017	15,00 € – 29,00 €
Nicolai Friedrich Kurtheater Bad Homburg 29.10.2017	27,90 € – 47,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

SUMMER IN THE CITY Eine Goer-Jahre-Revue von Christian H. Voss Burgfestspiele Bad Vilbel 09.08. – 10.09.2017	27,00 € – 41,00 €
Die dramatische Bühne Verschiedene Stücke Freilichtfestival im Grüneburgpark 30.06. – 20.08.2017	16,00 €
Ein Maskenball – Guiseppe Verdi Musikpavillon im Palmengarten 28.07. – 12.08.2017	25,00 €
Alvin Ailey American Dance Theater Alte Oper Frankfurt 29.08. – 02.09.2017	31,00 € – 100,50 €
Die Fledermaus Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt 11.10. – 15.10.2017	25,00 €
DIRTY DANCING Das Original Live on Tour Alte Oper Frankfurt 19.12.2017 – 07.01.2018	24,00 € – 99,00 €
Peter Maffay & Band Festhalle Frankfurt 20.02.2018	73,05 € – 98,75 €

 Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00